

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 81.

Freitag den 4. April

1884.

Grosse Auswahl
in
geschmackvoll garnirten

Hüten,

Kinderhüten, Strohhut-Façons,
Negligé-Hauben.

Possamenten, Fransen, Knöpfe,
Schnallen, Blumen, Federn,
Bänder, Spitzen, Rüschen, Tulle,
Atlasse, Sammte, Echarpes,
Fichus, Schleifen
etc. etc.

Mein Lager ist mit allen **Neuheiten** in
Passementerie-, Putz- und Modewaaren
auf's Reichhaltigste ausgestattet.

8931

Simon Baer,
Webergasse 14.

Reelle, aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 139

Loose-Gesellschaft „Bachvogel“.

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft in der
„Restauration Roth's“ Die Commission. 8961

Deutscher u. österr. Alpenverein (Section Wiesbaden).

Montag den 7. April Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel
Dach“: Vortrag des Herrn A. Nicol über die verschiedenen
Eitheilungen der Alpen. — Vorlegung von alpinen Skizzen
des Herrn Reichmann. — Geschäftliches. 8924

Seidene Confirmanden-Handschuhe,

weiss und schwarz, in prachtvoller Waare, per Paar 1 Mk.,
empfiehlt 8885

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Corsetten,

gut sitzende neue Façons, Uhrfeder, Kordel und Fischbein.

Neu!

Corsett für magenleidende Damen,

Kinder-Corsetten, Leibchen und

Geradhalter

8948

empfiehlt **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ein eleganter Mahagoni-Schreibtisch billig abzugeben
Dambachthal 11. 8909

Kellerskopf.

Die Eröffnung der Wirthschaft findet Sonntag
den 6. April statt. Empfehle reine, ländliche Speisen und
Getränke. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Wirth Becht „Zum Hirsch“ in Hanrod. 8952

Allen Besuchern Bierstadt's zur Nachricht, daß
die Wirthschaft

„Gasthaus zum Löwen“

von heute an wieder eröffnet ist.

8882

H. Piper & Co., Reims,

Champagner,

Carte Blanche,

Carte dorée sec,

Sillery.

Wir haben mit dem Heutigen die Vertretung obiger
Firma übernommen und sind obige Marken bei uns und bei
unserer Niederlage **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23,**
zu Fabrikpreisen zu haben.

Hochachtungsvoll

Klett & Wagemann,

8921

14 Adolfsallee 14.

Unsere geehrten Kunden machen wir hierdurch die
ergebene Anzeige, daß sich unsere Wohnung
von heute ab

Höderallee 4, eine Stiege hoch,

befindet.

Hochachtungsvoll

J. & E. Gilles,

8930

Putz- und Confections-Geschäft.

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 30. 8945

Ein verheiratheter Kaufmann, 32 Jahre alt, sucht als Geschäftsführer, Verwalter oder sonstwie eine passende Stellung auf sofort. Franco-Offerten unter K. S. postlagernd Mainz erbeten. 9012

Oleander- und Feigenbäume
billig abzugeben Adolphs. Lee 13, 1 Stiege hoch. 8388

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Morgen unser lieber Vater, Großvater und Bruder,

Herr Justus Schirmer,

Oberforstmeister a. D.,

im 78. Lebensjahre nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. April 1884.

8895

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Töchterchen, **Lina**, im Alter von 9 Monaten am Mittwoch den 2. April Nachmittags 5 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Eltern:

Peter Hell,

Henriette Hell

nebst Kinder und Großmutter.

8959

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Philippine Schöll,

nach langem, schmerzvollen Leiden zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Aachen und Prag, den 1. April 1884.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 4. April Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

8853

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Oatte, Vater, Bruder, Schwager und Großvater,

Kentier Wilhelm Blum,

nach kurzem Leiden gestern Nacht 2 Uhr sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Blum, geb. König.

Die Beerdigung findet Samstag den 5. April Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 30, aus statt.

8981

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Oatte und Vater, **Peter Merz**, am Dienstag Abend nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Gattin: **K. Merz**, geb. Cron, und Sohn.

8875

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Mauergasse 17, gleicher Erde.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Näheres Mauergasse 16.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Blumstraße 13, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 30 im Laden.

Ein reines Mädchen, welches einem kleinen Haushalt selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sofort Stelle. Näh. Wellstraße 23, Bdrh., Dachl. 1.

Eine Köchin, welche schon in größeren Herrschaftshäusern conditionirte, sucht sofort Stelle als Köchin oder Haushälterin durch Frau Stern, Kranzplatz 1.

Ein anständiges, solides Mädchen, welches bürgerlich etwas nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Dohheimerstraße 13, Seitenbau, Parterre links.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Bügelarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Wellstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen links.

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen in einem Hotel oder Privathaus. N. H. Kirchstraße 2, 2 Tr.

Ein einfaches, starkes Mädchen sucht zum 15. April als Hausmädchen durch Rieß, Herrnstraße 3.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleiche leichte Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Wellstraße 22, 3 St.

Hotelzimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau.

Ein braves Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 4.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, sowie nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. Mauergasse 17, Parterre.

Herrschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, gut empfohlen sowie mehrere Diener empfiehlt das Bureau „Germania“ Häfnergasse 5.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten bei einem Hotel oder als Hausmädchen. Näh. Faulbrunnstr. 12, Dachl.

Erzieherin, französ. Bonne, 1 Kinderwärterin, 1 Kindermädchen und gebildete Mädchen als deutsche Bonnen, Stütze der Frau u. empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine feinschmeckerische Köchin mit guten Attesten empfiehlt eine französische Bonne (Schweizerin) suchen Stellung das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 1, Seitenbau rechts.

Herrschaftshausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau.

Tüchtige Mädchen, welche die Küche verstehen und alle Arbeiten verrichten, empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Personen, die gesucht werden:

Anständige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Expedition.

Gesucht sofort tüchtige, arbeitssame Mädchen Dörner's Bureau, Diebeggasse 21.

MODES.

Eine tüchtige, selbstständige Arbeiterin für sofort gesucht. Näh. Expedition. 8988

Gesucht mehrere **Laden-Fräulein** mit Sprachkenntnissen, anständige Kellnerinnen, eine Näherin in ein f. Schuhgeschäft, eine Köchin in ein Privathotel, eine Restaurations-Köchin und in junger Koch nach Mainz, sowie ein Hausmädchen durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8999

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht Goldgasse 7. 9008

Gesucht Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder- 8987

Näh. durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8987

Ein starkes, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Stein- 8905

gasse 22, Hinterhaus. 8905

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 32. 8967

Gesucht auf 15. Mai ein braves, sauberes Mädchen, welches 8967

Rechnen und in der Hausarbeit erfahren ist. Nur solche 8912

mit bestem Zeugnis wollen sich melden Mainzerstraße 5. 8912

Ein junges, starkes Dienstmädchen, welches schon gebient 8972

ist, gesucht Louisenstraße 43, Bart. 8972

Auf 15. April mehrere tüchtige Hausmädchen und Mädchen, 8986

die kochen können, als solche allein gesucht durch Ritter's 8986

Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 8986

Ein Mädchen, welches selbstständig feinsäuerlich kochen kann 8937

und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Sonnenberger- 8937

gasse 4. 8937

Gesucht perfecte Hotellköchin für sofort und solche für die 8914

Maison, 2 tüchtige Kaffeeköchinnen, 1 geübte, selbstständig 8914

stehende Beilöchin, 1 gewandtes Büffetfräulein, 1 feine 8914

und Köcherin für sofort und 1 solche pro 15. Mai (einträgliche 8914

es Stellen), 1 nettes freundliches Kindermädchen und Hotellköchin- 8914

en. Köchen gegen hohen Lohn d. Ritter's Bur., Weberg. 15. 8994

Ein Mädchen gesucht Kapellenstraße 20. 9014

2. Ex. 9014

April 9014

Tapezirergehülfsen

(H. 61112)

Arbeiter) gesucht. 332

Friedrich Herber, Langenschwalbach. 332

Ein wohlgezogener Junge von anständigen Eltern wird als 8918

erling ges. von E. d. H. S. gen, Uhrmacher, Kirchgasse 10. 8918

Ein Kellnerlehrling und ein Mädchen für Wirtschaft 8979

gesucht durch Ries, Herrnhutgasse 3. 8979

Restaurationskellner gesucht durch Ritter's Bureau. 8994

Ein kräftiger, 16-18 jähriger Bursche als Lauf- 8992

hausbursche gesucht. Näh. Exped. 8992

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein einfaches, möbliertes Zimmer oder helle Mansarde für einen 8995

en Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 8995

Expedition d. Bl. abzugeben. 8995

Ein möbl. Wohnung zum 15. April zu mieten gesucht. Off an 9003

rendar Eschenbach, Taunusstraße 57, baldigst e.b. 9003

Ein möbl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu mieten 9006

ist. Näh. in der Exped. d. Bl. 9006

Gesucht für eine zurückgezogene lebende Dame eine Wohnung 8923

hochparterre oder ganz niederen ersten Stock an einer nicht 8923

in Straße in guter Lage mit Garten. Nötig sind vier 8923

oder zwei Dienstbotenzimmer, Küche und Rubehör. Woh- 8923

santritt am 15. April. Offerten an Frau Nicol, 8923

uststraße 6, erbeten. 8923

Ein geräumiger Laden mit einfachen baranschließenden 8915

räumen, in möglichst guter Lage für längere Zeit per 8915

mi zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter W. L. an 8915

Expedition d. Bl. erbeten. 8915

Gesucht

per 1. October d. Js. von zwei Leuten eine Parterre-Wohnung 8913

oder Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern 8913

nebst Rubehör, in guter Lage. Offerten unter A. B. 20 an 8913

die Expedition d. Bl. erbeten. 8913

Gesucht 6 möblierte Zimmer mit Küche von 8916

Mai an. Offerten mit Preisangabe an Horn. 8916

Frankfurterstraße 12, erbeten. 8916

Angebote:

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 8982

3 Zimmern, Küche nebst Rubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8982

Näheres daselbst Parterre. 8982

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante 8902

Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise- 8902

kammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. 8902

Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Diebststraße 12 Mans. an eine einz. Person zu verm. 8919

Dohheimerstraße 47 eine große Mansarde mit Küche und 8917

Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näh. No. 49. 8917

Häfnergasse 9 ein schönes Logis auf gleich zu vm. 8970

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, sind 2 Mansardwohnungen 8899

auf 1. Juli zu vermieten. 8899

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per sof. zu vm. 8904

Karlstraße 38 im Hinterbau ist eine freundliche, abgeschlossene 8904

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasser- 8904

leitung und Rubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 8947

daselbst oder Steingasse 8, 1 St. links. 8947

Müllerstraße 6 ist Bart. oder 2. Etage 4 resp. 5 Zimmer 8889

u. Rubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 8889

Reugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Oranienstraße 2, Bel-Etage, auf sogleich abzugeben für 8898

einen einzelnen Herrn oder Dame zwei heizbare Zimmer mit 8529

oder ohne Möbel. Einsehen von 1-3 Uhr. 8529

Platterstraße 1c ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli 8991

an kinderlose Leute zu vermieten. 8991

Schützenhofstraße 16 ist die Parterrewohnung, be- 9004

stehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Rubehör, auf gleich 9004

zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 9004

Stiftstraße 14 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8897

Ein großes Zimmer sogleich zu vermieten Schwalbacherstraße 8975

No. 29, im Seitenbau links, Parterre. 8975

Ein gut möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu 8969

vermieten. Näh. bei A. Görlach, Metzgergasse 27. 8969

Möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten 8906

Helenenstraße 18 im 2. Stock. 8906

Elegante Bel-Etage von 3 Zimmern und Rubehör sofort 8903

oder später zu vermieten Adelheidstraße 36. 8903

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 8963

Ein Schüler, welcher eine der höheren Lehranstalten hier 8966

besucht, findet gute Pension, mütterliche Pflege und gewissen- 8966

hafte Ueberwachung der Schularbeiten Hellmundstraße 11, 8966

zwei Treppen hoch. 8966

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc

Haus mit großem Hof

in der Bahnhof-, Friedrich- oder Louisenstraße gesucht. Offerten 8772

an Mann & Heerlein, Kirchgasse 47, erbeten. 8772

Auf sehr gute erste Hypothek werden 33,000 Mark zu 8900

4 1/2 % gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8900

100,000 Mark

auf erste und 18,000 Mark auf zweite Hypothek gegen 8922

doppelte Bürgschaft gesucht. Näh. bei Mann & Heerlein, 8922

Kirchgasse 47. 8922

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Mit dem Heutigen eröffne ich

16 Neugasse 16

eine



Fluß- & Seefisch-Handlung



unter der bekannten Firma



„Mainzer Fischhalle“.



Für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokale fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehle in ganz frischer Sendung: **Achten Rheinsalm** im Ausschnitt billigt, sehr schönen **Elbsalm** im Ausschnitt **Mt. 1.80**, frische **Ostender Seezungen** per Pfund **1 Mt.**, **Steinbutt**, lebende **Rheinhechte** in allen Größen, lebende **Karpfen**, **Barsche**, **Aale**, ferner sehr schönen **Flußzander**, sehr schönen **Cablian** im Ausschnitt, ganz frische **Egmonder Schellfische**, selbstgewässerte **Stodfische** per Pfund **20 Pf.**, gewässerten **Laberdan**, täglich ganz frische **Holländer Bratbücklinge** das Stück **4 Pf.**, prima **Vollharinge** das Stück **7 Pf.**

9011

Hochachtungsvoll **Albert Prein.**

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 7. April,
Vormittags **9 1/2** und Nachmittags **2 Uhr** anfangend,
werden wegen Aufgabe eines **Modewaaren-Geschäfts**
nachverzeichnete Waaren, als:

**Sammet, Seidenstoffe, Putzgarni-
stoffe, seidene Halstücher, Bänder,
Spitzen, Besatzartikel, Federn,
Kragen, Manschetten, Rüschen,
Ballahusen, Crêpe, Strickbaum-
wolle, Schmucksachen und Kämmen,
Chemillen, Kragen etc.,**

gegen gleich baare Zahlung im Auktionslokal

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Auktion wird,
wenn nöthig, am Dienstag fortgesetzt.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Verlegte meine

Buchdruckerei

nach

50 Langgasse 50.

8944

A. Mayer.

Glaskchenbier,

ausgezeichnetes, **1/2 Flasche 19 Pf.**, per **1/2 Flasche 10 Pf.**,
bei Abnahme von **6 Flaschen** frei in's Haus geliefert, empfiehlt
Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Heute

Vormittag nur von **10—12 Uhr**

Versteigerung

von

Spezereiwaaren

im Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 43.

337 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse

Frisch eingetroffen in **Eis** verpackt: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische je nach Größe von **30**
an per Pfund, **Cablian** im Ausschnitt von **40**
an per Pfund, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**
Pfund **1 Mark 20 Pf.**, **Bander (Sutak)** 1. Qual.
Schollen zum Baden und Kochen (billig), **See-Plat**
(Maquereaux), ausgezeichnet zum Baden, per Pfund **60**
ferner **achten Rheinsalm, Elbsalm** (rothschne)
per Pfund im Ausschnitt **1 Mt. 70 Pf.**, **Lachs**
aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders
schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **See-
Schleien**, **Aale**, **Barsche** per Pfund **50 Pf.**, sowie ge-
Laberdan, **Monnickendamer Bratbücklinge** per
4 Pf., **Haringe**, **Sardellen** etc.

282

F. C. Hench, Hoflieferant

Eine Kuh und ein Rind zu verkaufen Messergasse 8

Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Birkel.

In unserem Birkel schönwissenschaftlicher Zeitschriften sind folgende Blätter aufgenommen:

1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Europa; — 8) Schorer's Familienblatt; — 9) Vom Fels zum Meer; — 10) Die Gartenlaube; — 11) Die Gegenwart; — 12) Globus; — 13) Die Grenzboten; — 14) Der Hausfreund; — 15) Preussische Jahrbücher; — 16) Kladderadatsch; — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 18) Allgemeine Wochenzeitung; — 19) The illustrated London News; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue des deux mondes; — 22) Deutsche Romanbibliothek; — 23) Deutsche Romanzeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Der Schalk; — 27) Ueber Land und Meer; — 28) Die illustrierte Welt; — 29) Westermann's Monatshefte; — 30) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Mitglieder unseres Birkels statt und beträgt die Lesegebühr für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Buchhandlung von Feller & Gedts (Ecke der Lang- und Webergasse).

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 7. April Abends 7 Uhr:

Soirée für Kammermusik im Casino-Saale.

Mitwirkende: Fräulein **Emilie Roth** aus Frankfurt, Herr Concertmeister **M. Weber** und die Herren **Troll, Knotte, Hertel**, Kgl. Kammermusiker, von hier.

1) Quartett von Haydn; 2) Sonate für Pianoforte und Cello von Mendelssohn-Bartholdy; 3) Quartett von Mozart; 4) Pianoforte-Stücke von S. Bach und Schumann.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**, Langgasse. 184

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Herrschaften die ganz ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem mein Geschäft nach **Geißbergstraße 16, 1. Etage**, verlegt habe und halte mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

E. Kratzenberger,
Robes & Confection.

8989

Allerfeinste Tafelbutter

empfehle in Postkübeln zu 8 Pfund Inhalt frei gegen Nachnahme zu 8 Mark 50 Pf.

Gr. Krynahnen bei Seidenburg (Ost-Pr.).
Ed. Milkoreit, Gutsbesitzer.

8894

9 Hellmundstraße 9.

Frische Egmonder Schellfische, in Eis verpackt, soeben eingetroffen empfiehlt per Pfd 30 Pfg. **J. C. Bürgener.** 8978

Frische Egmonder Schellfische.

8985 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangten in letzter Zeit neben vielen Anderen namentlich folgende neue Bücher zur Aufnahme:

Graf **Abelmann**, Am ligurischen Meer; — Robert **Byr**, Soll ich? — van **Dewall**, Der Commandant; — **Habicht**, Wille und Welt; — **Seiberg**, Die goldne Schlange; — **Hopfen**, Brennende Liebe; — **Funghans**, Die Gäste der Madame Santines; — von **Kanteuffel**, Graf **Sorenz**; — **Müllhausen**, Der Haushofmeister; — **Kordau**, Conventuelle Lügen; — v. **Olfers**, Simplicius; — v. **Omyteda**, Alte Schulden; — **Pasqué**, Der Erbe des Drei Königen Hauses; — **Schubin**, Mal'occhio; — **Telemann**, Götter und Götzen; — **G. Taylor** (Prof. Haurath), Feita; — **Turgenjew**, fünf Novellen; — **Wildenbruch**, Kinderthränen.

In unserer Leihbibliothek deutscher, englischer, französischer und russischer Bücher finden alle gute, neu erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Verständnisse stets sofortige Aufnahme. Die Lesegebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Catalogen zu ersehen; dieselben stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Tapeten-Versteigerung.

Heute Freitag den 4. April Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

für 300 Zimmer Tapeten aller Art für Salons, Wohn- und Schlafzimmer, Marmor- und sonstige Ganggang-Tapeten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Tapeten sind in Bände für Zimmer verschiedener Größe gepackt und befinden sich Borden gratis dabei.

343

Ferd. Müller, Auctionator.

Neu!

Brillant!

Ostereier-Farben, giftfrei,

i. 9 lebendigen Farben, in Bäckchen à 5 und 10 Pfg., Gold und Silber à 10 und 20 Pfg. in eleganten Cartons — 4 Farben enthaltend — à 25 Pfg.

Oster-Cartonnagen — Fantasie-Eier,

sehr schöne Sachen, empfiehlt

9016 **Louis Schild**, Langgasse 3.

Bittere Orangen,

span. Orangen,
Blut-Orangen,
Jaffa-Orangen,
Waldmeister

8914

empfiehlt

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Frische Flundern

eingetroffen bei

A. Schmitt, Webergasse 25. 8958

Steckzwiebeln, kleine runde, bei **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7. 8976

Gegen **Motten** empfehle:

Camphor,
span. Pfeffer,
Insectenpulver,
Antisetin,

Mottenpulver,
Naphtalin,
überseelsch. Pulver,
Mottenpapier.

9005 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Ballenwaagen, gut und dauerhaft gearbeitet und nach dem neuen Maßgesetz in Kilo und Gramm geeicht, sind stets auf Lager in der Schlosserei von
8956 **W. Lehmann, Moritzstraße 3.**

Preiselbeeren

vorzüglicher Qualität, selbst eingekocht, empfiehlt
8983 **J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.**

Prima Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg. empfiehlt
8935 **Louis Behrens, Langgasse 5.**

Rheinsalm (frisch), im Anschnitt per Pfd. 3 Mk.,
do. en mayonnaise per Portion 1 Mk.,

Aal in Gölée per Portion 80 Pfg.,

Hummer (frisch) sauge tartare per Portion 1 Mk.

empfehlen
8974 **Carl Weygandt, Delicatessenhandlung, 19 Rheinstraße 19.**



Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6

empfehlen **große Egmonder Schellfische**, Cablian, Bander, Seezungen, Salm, Bratbückinge per Duzend 50 Pf., Laberdan und Stodfisch.
9001

Frische Egmonder Schellfische

(große Fische) eingetroffen bei
8925 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(große), in Eis verpackt, heute eingetroffen bei
8812 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenestraße 2.**

Frische Schellfische

per Pfund 25 und 30 Pf. empfiehlt
8957 **A. Schmitt, Meßgergasse 25.**

Frische Egmonder Schellfische

in Eis verpackt per Pfund 30 Pf. empfiehlt
8996 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Schöne große Salzgurken und kleinere Eßgurken

empfehlen
8984 **J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.**

Kartoffeln

25—30 Centner, auch in kleinerem Quantum werden abgegeben
9009 **Goldgasse 7.**

Schöne, frische, dicke Eier, sowie prima gelbe, blane und Blaustarkartoffeln sehr billig zu haben
8998 **Goldgasse 15.**

Instruction für die Fleisch-Beschauer

a 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Der seit Jahren von mir geführte **Nächte gelbe Zinnfund** in prima Qualität wieder eingetroffen.
8971 **Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1.**

Zither, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.
8960

Billig zu verkaufen

2 nußbaumene, gute **Secretäre**, 1 **Schreibkommode**, 1 größere **Kinderbettstelle** mit **Strohsack**, **Rohhaas-Matratze** und **Betten**, 1 nußb. ovaler **Tisch**, 1 desgl. **Mahagonitisch**, 1 tannener, großer, lthüriger **Aleiderschrank** mit **Werkzeug-Einrichtung**, 1 **Schreibpult**, sowie 8 Stück schöne **Stühle** mit **geflochtenen Rücklehnen** (**Renaissance-Styl**) bei
8968 **A. Görlach, Metzgergasse 27.**

Infanterie-Waffenrock, ein feiner, wird zu kaufen
8956 **nebst Kopfsack (gebraucht) billig zu verl. Geisbergstraße 32.**

Zwei eiserne Bettstellen und 2 **Seegras-Matratzen** nebst **Kopfsack** (gebraucht) billig zu verl. **Geisbergstraße 32.**
8870

Zwei nußbaumene, sowie eine tannene, gut erhaltene Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen u. **Dohheimerstraße 33, Parterre.**
8998

Zwei große Vogelheiden zu verkaufen. **Wagerer Adlerstraße 9, 1 St.**
8950

Sehtartoffeln, **Pferdegeschirr**, **Reiten** und **Packtaschen** sind zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 4.**
8950

Verloren, gefunden etc.

Verloren am **Mittwoch** vom **Rheinbahnhof** bis **Taunusbahnhof** ein **Nädchen** mit **Schleife** auf einen **Kindermantel**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Karlstraße 44.**
8857

Gefunden in der **Nähe** der **Dietenmühle** eine **Korallenkette** mit **Medaillon**. Abzuholen **Michelsberg 1** im **Hinterhaus, 1 St.**
8883

Tagess-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** **Schwalbacherstraße 80** ist täglich von **Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr** für Jedermann geöffnet.

Freitag den 4. April.

Schul- und Erziehungs-Anstalt von **Marie Florian**. **Vormittags** von 8 bis 12 Uhr: **Essentielle Prüfung.**

Männergesangs-Verein. **Abends 8 1/2 Uhr**: **Gesammitprobe.**

Männergesangsverein „Concordia“. **Abends 9 Uhr**: **Probe.**

Gesangsverein „Neue Concordia“. **Abends 9 Uhr**: **Probe im Vereinslokal.**

Gesellschaft „Fidelis“. **Abends 9 Uhr**: **Zusammenkunft im Vereinslokal.**

Loose-Gesellschaft „Schwengel“. **Abends 9 Uhr**: **Zusammenkunft in der „Restauration Boths“.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. April.

Zur **Feier** des **hundertjährigen Geburtstages** **Ludwig Spohr's**:
Symphonie-Concert des **städtischen Cur-Orchesters**

unter **solistischer Mitwirkung** des **Capellmeisters** **Herrn**

Louis Lüstner (Violine).

Direction: **Herr Capellmeister L. Lüstner** und **Herr Concertmeister A. Michaelis.**

Program.

1. **Ouverture** zur **Oper „Faust“** (op. 60)

2. **Concert No. 9**, **D-moll** für **Violine** mit **Orchester** (op. 55)

Herr Louis Lüstner.

3. **„Wiegenlied-Lanz-Ständchen“**, **zweiter Satz** aus der

Symphonie „Die Weihe der Löwe“ (op. 86)

4. **Fantastie** über **Motive** aus der **Oper „Jesonda“**, für

Violine mit **Orchester** (op. 86)

5. **Symphonie No. 5**, **C-moll** (op. 102)

Anfang 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 4. April. 80. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheile des hiesigen Theater-Pensions-Fonds

unter Mitwirkung der Damen Fräulein Sophie König, Mitglied des Stadttheaters in Frankfurt a. M., Fräulein Hermie Vigot, Concertsängerin aus Berlin, und des Herrn Carlo Grasmann, Ritzer-Virtuos aus Frankfurt a. M.

Neu einstudirt:

Der Bauer als Millionär,

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Haubermärchen mit Gesang in 3 Akten von Ferdinand Raimund. Musik von Drechsler.

Personen:

Sacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenfloss	Fräulein Buge.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Frau Rathmann.
Dorax, ihr Sohn	Herr Nieß.
Dufortius, Zauberer aus Barasbin	Herr Aglitzky.
Nagerle, Sacrimosa's Diener und Magier aus Donau-Eschingen	Herr Neumann.
Jenobius, Haushofmeister Sacrimosa's und ihr Vertrauter	Herr Rauffmann.
Eulima, Feen aus der Türkei	Fräulein Saintgoulain.
Julma, Amor	Fräulein Bain.
Die Zufriedenheit	Fräulein S. Heill.
Die Jugend	Fräulein Dell.
Das hohe Alter	Herr Bettege.
Der Reib, Milchbräder	Herr Dornewag.
Ill, ein Briefbote im Geisterreich	Herr Köch.
Lophan, Kammerdiener des Haffes	Herr Bettege.
Nigowit, Wächter des Zauberringes	Herr Schneider.
Fortunatus Wurzel, vormals Waldbauer, jetzt Millionär	Fräulein Hempel.
Lothchen, Wurzel's Nichte	Herr Holland.
Borenz, früher Kuchhirt bei Wurzel, jetzt dessen erster Kammerdiener	Fräulein Trabolch.
Habakuk, Diener bei Wurzel	Herr Rudolph.
Karl Schill, ein armer Fischer	Herr Winka.
Musenjohn, Wurzel's Bechbräder	Herr Reubte.
Schmeichelfeld, Wurzel's Bechbräder	Herr Barbed.
Asterling, Wurzel's Bechbräder	Herr Geisenhofer.
Ein Tischler	Herr Brüning.
Ein Schlosser	Herr Spieß.
Ein Laternenbäule	Herr Langhammer.
Ein Satyr	Herr Weber.
Ein Dymen	Herr Müll.
Ein Feinddiener	Fräulein Hartmann.
	Herr Berg.

Zauberer und Magier. Feen. Geister der Nacht. Genien.

Wächter des Zauberringes. Diener. Volk.

* * * Die Jugend Fräulein Sophie König.

Im 2. Akt: Humorisches Concert.

1) Nieder, gesungen von Fräulein Hermie Vigot. — 2) Humorisches Vortrag von Herrn Bed. — 3) Waldhorn-Quartett. — 4) Auftreten einer Tyroler Concertsänger-Gesellschaft: a. Gesang, b. Ritzer-Vortrag (Bohnen-Marsch von Beethoven), c. Gesang, d. Ritzer-Vortrag (Negerlied und Tanz von H. Grasmann), e. Gesang.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 10 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Samstag, 5. April: Zur 100jährigen Geburtsstags-Feier Louis Spohr's: Jessonda.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich) machte Mittwochs einen Ausflug über Königstein nach Frankfurt und kehrte kunds hierher zurück.

* (Se. Excellenz Graf von Beudorf), General-Adjutant Majestät unseres Kaisers, ist aus Berlin hier angekommen und hat im kgl. Schloß Wohnung genommen. Der General trifft hier in Vertretung Sr. Majestät des Kaisers ein, Allerhöchstdenelcher Ihrer Majestät Kaiserin Elisabeth von Oesterreich in Wiesbaden einen Besuch abzu-

statten beabsichtigte, daran aber durch das plötzlich eingetretene Unwohlsein verhindert worden war, weil infolge dessen die Reise vorläufig aufgegeben werden mußte.

* (Ständchen.) Die Capelle des Hess. Füßli-Regiments No. 80 brachte gestern Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen ein Ständchen, ebenso auch dem Regiments-Commandeur Herrn Oberst Freiherrn v. Kehlerling.

* (Personalien.) Dem Regierungs-rath Stumpff dahier ist die Anlegung des ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehenen „Ritterkreuzes 1. Klasse des Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen“ gestattet, dem Förster Reuter zu Sinn ist das Allgemeine Ehrenzeichen und den Königl. Förstern Deuser zu Wehen, Dreyopp zu Graßenbach, Tittel zu Welschneuborf das Ehren-Porteepée verliehen worden.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 3. April.) Am 28. December v. J. erst aus der Strafanstalt entlassen, trieb Noth oder Gewohnheit den schon vielbestraften Bergmann Gottlieb Dölz von Gerbshadt abermals dem langgeübten Diebstahlsberuf zu. Am 7. Januar l. J. kam er als „reisender Handwerksbursche“ in die Herberge der Wittve Heinrich Schwarz zu Caub. Er war, wie er sagte, ohne Mittel und wollte doch nicht die Wittve um ihr Geld bringen. Das wäre nun auch eine recht lobenswerthe Absicht, aber wie kam der Angeklagte seiner Zahlungspflicht nach? Am Morgen, nachdem er die Wohlthaten eines Beites genossen hatte, machte er sich an's „Geschäft“, indem er bei den einzelnen „Kunden“ herumging, um an deren Wohlthätigkeit zu appelliren. Mit welchem Vortheile dies abschloß, darüber schweigen allerdings die Acten, aber das ist durch die Beweisaufnahme und das Geständniß des Angeklagten selbst festgestellt, daß der letztere bei einem Kaufmann, mit bewundernswerther Schnelligkeit die für ihn vorthellhafte Situation ergreifend, 1/4 Pfund Butter, ohne daß der betreffende Kaufmann etwas davon merkte, zu stehlen verstand. Die gestohlene Butter verkaufte er, bezahlte mit dem Erlöse seine Schuld und genügte damit vollständig seiner Pflicht gegen die Gasthalterin. Natürlich war eine solche Manipulation nur zu geeignet, den Angeklagten mit der Gerechtigkeit in Conflict zu bringen, und als er deswegen auch in Nummer 50 der behufs angestellter Untersuchung gebracht war, gelang es seinem unwillkürlichen Freiheitsdrange und seiner herkulischen Kraft, die Jellenwand durchzubrechen und so in's Freie zu gelangen. Doch gelang es bald, den kühnen Ausbrecher wieder einzufangen. Die Königl. Staatsanwaltschaft beantragte wegen des Diebstahls im wiederholten Rückfalle eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten, wegen der vorläufigen und absichtlichen Beschädigung einer fremden Sache eine solche von einem Monat, welche Strafen in eine Gesamtsstrafe von 4 Monaten und 3 Wochen Gefängniß zu verwandeln seien. Der Gerichtshof erkannte nach kurzer Berathung diesem Antrage gemäß. Dem Angeklagten fallen außerdem die Untersuchungskosten zur Last. — Der Bürgermeister Johann Neuhäus II. zu Ruppertsheim (Amts Königstein) steht unter der Anklage des Diebstahls, 2) dessen Sohn Wilhelm Neuhäus, geboren am 10. August 1868, 3) der Tagelöhner Johann Scheurich zu Königstein, geboren am 28. April 1833, unter der Anklage der Beihilfe zu diesem Diebstahle. Dieselben werden beschuldigt, an mehreren Tagen, u. A. am 2. November 1880, auf dem Weinalwege von Königstein nach Ruppertsheim 4–6 Cubikmeter Steine von den daselbst regelmäßig aufgestellten Steinhaufen in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen bzw. Beihilfe bei dieser Entwendung geleistet zu haben. Zur Planirung und Wiederinstandsetzung der genannten Chaussee waren eine Anzahl Boose zur Beförderung der nothwendigen Chausseesteine der Versteigerung ausgesetzt worden. Auch der Bürgermeister Neuhäus II. erwarb eine Anzahl Boose und fuhr etwa 100 Cubikmeter aus einem im Königsteiner Gemeinwald gelegenen Steinbruche gebrochener Steine an die ihm von dem Bauführer Karl Krüger näher bezeichnete Stelle. Auch andere Leute hatten durch den Erwerb von Boosen die Verpflichtung übernommen, auf der Chaussee von Ruppertsheim nach Königstein Steine zum Zweck der Chausstrung abzuladen. Von diesen fremden aufgestellten Steinhaufen soll der Bürgermeister unter Beihilfe der genannten Personen, sowie der Tagelöhner Noth und Krag 4–6 Cubikmeter entwendet haben. Das Königl. Schöffengericht zu Königstein, dem am 1. Februar c. diese Strafsache zur Aburtheilung vorlag, gewann auf Grund der eidlischen Zeugenauflage die Ueberzeugung von der Schuld der Angeklagten, was deren Verurtheilung zur Folge hatte. Die beiden Tagelöhner A. und K. beruhigten sich bei dem Urtheile, das speziell gegen sie ergangen war. Und was ergab die heutige Verhandlung? Die ganze Behauptung der beiden damals wegen Beihilfe zum Diebstahl mitangeklagten und mitbestraften Tagelöhner, welche ihre, sowie die Bestrafung des Bürgermeisters zc. selbst zur Folge hatte, nahmen die heute als Zeugen vernommenen Tagelöhner als falsch zurück. Sie erklärten auf ihren Eid hin, — und das ist nach allen Umständen das Glaublichste — von dem Zeugen Michael Romann aufgefördert worden zu sein, vor Gericht auszusagen, sie hätten selbst die fremden Steine auf Befehl des Herrn Bürgermeisters Noth geholt und auf den Steinhaufen des Bürgermeisters abgeladen, trotzdem dies überhaupt nicht der Fall war. Sie wurden mitbestraft, aber sie schwiegen und verhästeten ihre Strafe. Unter solchen Umständen beantragte die Königl. Staatsanwaltschaft selbst, das Urtheil des ersten Richters, gegen welches die drei Angeklagten im Bewußtsein ihrer Unschuld recurrirt hatten, aufzuheben. Es erfolgte denn auch alsbald unter Aufhebung des Urtheils erster Instanz die Freisprechung sämmtlicher Angeklagten. Die Kosten werden der Staatskasse aufgebürdet; auch sollen auf Verfügung des hohen Gerichtshofes die den Angeklagten erwachsenen nothwendigen Auslagen aus der

Staatskasse rückvergütet werden. — Die schon mehrfach verlagte Strafsache gegen die Ehefrau des Zimmermanns Andreas Bauer zu Höchst, welche die Rosen ihres Lebens innerhalb der Gefängnismauern aufgeben und verblühen sah, steht zur wiederholten Verhandlung. Sie wird des Betrugs (sie hatte nämlich die Dienstmagd Elise Schröder, früher in Höchst, um 10 M. geprellt) für überführt erachtet und die Königl. Staatsanwaltschaft beantragt eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr, eine Geldbuße von 150 M. event. 10 Tage Zuchthaus, Ehrverlust auf die Dauer von 2 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. Das Urtheil lautet auf 1 Jahr Zuchthaus, wovon 14 Tage als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet werden, eine Geldstrafe von 150 M., welcher im Nichtzahlungsfalle für je 15 M. 1 Tag Zuchthaus substituirt wird, Ehrverlust auf die Dauer von 2 Jahren, sowie Tragung der entstandenen Kosten.

(Schöffengericht. Sitzung vom 3. April.) Schöffen: die Herren Ludwig Seifert von Dieblich-Rosbach und Georg Knefel von hier. Die zunächst vorliegende Privatklagesache der Ehefrau des hiesigen Steinhausergäßchen F. J. gegen den Schreinermeister A. B. dahier wegen Verleumdung der Privatklägerin wurde unter Verurtheilung der Letzteren, welche zum heutigen Verhandlungstermin nicht erschienen ist, in die durch die Untersuchung entstandenen Kosten verurtheilt. — In der Privatklagesache der Wittve S. gegen die Ehefrau B. Weide zu Mosbach-Weiblich wohnhaft, kam (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) nach erfolgter Beweisaufnahme durch die Vermittelung des Herrn Vorsitzenden ein Vergleich zu Stande, wonach die beklagte Ehefrau sich zur Tragung der Gerichtskosten verpflichtet. — Eine Frau K. dahier hat Klage erhoben gegen den P. J. K., ebenfalls dahier, wegen Verleumdung. Derselbe soll die Privatklägerin zu verschiedenen Zeiten und mehreremals gröblich beleidigt, unter dem 27. Juli v. J. auch in einem an die Klägerin gerichteten Briefe die nämlichen Verhärungen wiederholt haben, welche geeignet seien, die Privatklägerin in der öffentlichen Meinung herabzusetzen. Die Verhärungen waren solcher Art, daß der Gerichtshof für gut befand, die Verhandlungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen zu lassen. Wegen der Verleumdung, welche vor dem Anfange August sowohl mündlich als schriftlich erfolgt ist, kann Verfolgung nicht eintreten, da Verjährung vorliegt. Wegen der Verleumdung am Anfange des August v. J. wurde auf eine Geldstrafe von 10 M. unter Annahme mildernder Umstände erkannt. Im Urtheil hieß es, es sei durch die Verhandlung nachgewiesen, daß der Beklagte, der mit der Privatklägerin in nähere Geschäftsverbindung habe treten wollen, dabei offenbar durch die Klägerin zu großem Schaden (mehrere 1000 M.) gekommen sei und dadurch in einem gereizten Zustande die beleidigenden Verhärungen ausgeübt habe. Die Kosten der Untersuchung wurden auf Grund des §. 508 pos. 3 zu gleichen Hälften den beiden Concurrenten aufgebürdet.

(Die Vorbereitungs- und Höhere Töchterische in der Stiftstraße) hält ihre öffentlichen Prüfungen am 7. und 8. April, am 7. für die Töchterische, am 8. für die Vorbereitungsische, ab. Die Anstalt legt ihr erstes Schuljahr damit zurück, während welchem der ruhige Fortgang der Arbeit von jeder Störung freigeblichen ist. Was die Organisation der Vorbereitungsische betrifft, so stehen derselben verschiedene Veränderungen bevor. Sie hatte bisher vier aufsteigende Klassen; nach Verfügung des Herrn Kultusministers vom 23. April 1883 soll sie in eine Vorschule mit dreijährigem Cursus umgewandelt werden. Die Reduction der Vorschule auf drei Klassen ist jedoch für das nächste Schuljahr noch nicht durchzuführen. Es ist deshalb beschlossen worden, die jetzige Klasse II als Klasse I a im nächsten Schuljahr fortbestehen zu lassen. In Betreff des Lebensalters, mit welchem in Zukunft Knaben in die Vorschule aufgenommen werden sollen, hat der Herr Minister bestimmt, daß für die Aufnahme das vollendete 6. Lebensjahr zu erfordern ist. Von dieser Minimalforderung bezüglich des Lebensalters darf bei jährlicher Aufnahme 1/2 Jahr nachgelassen werden unter der Voraussetzung der ausdrücklich bezugten körperlichen Kräftigkeit des aufzunehmenden Knaben. Darnach können also zu Ostern dieses Jahres nur Knaben in die Vorschule aufgenommen werden, welche vor dem 1. October 1878 geboren sind. Auch die Stundenzahl für die Klassen der Vorschule ist reducirt worden. Die im laufenden Schuljahr aus vier Klassen bestehende Höhere Töchterische wird mit Beginn des neuen Schuljahres deren fünf haben, da die Klassen IX, VIII, VII und VI aufrücken und eine neue Klasse IX hinzutritt. Das Collegium der Anstalt bilden der Dirigent, 1 Lehrerin, 6 Lehrer und 1 katholischer Religionslehrer. Besuch wurde die Anstalt in 1883/84 von 245 Jünglingen, und zwar von 103 Mädchen und 142 Knaben. Der Bestand am Schlusse des Schuljahres beträgt 229 (96 Mädchen, 133 Knaben). Die Schule wurde am 7. April 1883 eröffnet. Die Einweihung derselben fand am 9. April statt. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 29. April c. Vormittags 9 Uhr. Montag den 29. April von Morgens 8 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung statt. Die Anmeldungen, bei welchen für Klasse IX der Höheren Töchterische und für Klasse III der Vorbereitungsische der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Klassen der Impfschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen sind, nimmt der Schul-Dirigent Freitag den 26. und Samstag den 26. April während des Vormittags von 9 bis 12 und des Nachmittags von 3—5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer No. 23) entgegen. Es wird hierzu noch bemerkt, daß für die Klassen IX, VIII, VII, VI und V der Höheren Töchterische Mädchen anzumelden sind, die auf dem Michaelsberg, in der Marktstraße, auf dem Marktplatz, in der großen Burgstraße, auf dem Kurhausplatz, in der Sonnenbergerstraße und dem nördlich von diesem Straßenzug gelegenen Stadttheil wohnen. In die Klassen der Vorbereitungsische werden Knaben, welche nördlich des Straßenzuges Wellstrasse, Schwalbacherstraße,

Friedrichstraße, Frankfurterstraße und Vierstädterstraße wohnen, aufgenommen. Das Schulgeld, welches in Quartaltaxen an die Stadtkasse zu zahlen ist, beträgt für die Klassen IX—VI der Höheren Töchterische und alle Klassen der Vorbereitungsische 60 M. für Klasse V der Höheren Töchterische 72 M., mit Ermäßigung auf 1/2 des Schulgeldes für das zweite und auf 1/3 desselben für das dritte Kind aus derselben Familie der Schulbesuch von mindestens 4 Wochen verpflichtet zur Zahlung des Schulgeldes für das laufende Quartal.

(Militärisches.) Abermals ist darauf hingewiesen worden, daß den bei der Cavallerie zu einer vierjährigen Dienstzeit sich freiwillig Melbenden folgende Vortheile zuteilen: sie können sich das Regiment, welchem sie eintreten wollen, selbst wählen, werden nach ihrem Aussteigen aus dem activen Dienst während der Zeit, in welcher sie sich im Reserveverhältnisse befinden, zu Übungen nicht herangezogen und dienen in Landwehr nur drei Jahre.

(Glückwunsch-Adresse.) Von heute an liegt die Glückwunsch-Adresse zum Geburtstag Sr. Hoheit des Erbprinzen Wilhelm in Nassau zur Unterzeichnung im Laden der Wälderer Hahnergasse 9.

(Die botanischen Excursionen), welche der Nassauische Verein für Naturkunde alljährlich veranstaltet, werden morgen Samstag 5. April beginnen und ist der Ganalgesheimer Berg als Ziel der ersten in's Auge gefaßt worden. Die Excursionen werden auch in diesem Jahr unter Leitung des Vorsitzenden der botanischen Section obgenannten Vereins, Herrn Apotheker Vigener von Dieblich, stattfinden und auch Nichtmitglieder an derselben Theil nehmen. Abfahrt von hier Samstag 12 Uhr 45 Min. (Retourbillet) und von Mainz nach Ingelheim 1 Uhr 55 Min.; Rückfahrt von Ganalgesheim nach Mainz 7 Uhr 50 Min. Abends.

(Touristik.) Die Section Wiesbaden des Deutsch-österreichischen Alpen-Vereins ladet zu einem Vortrage ihres Mitgliedes Herrn A. K. über die verschiedenen Einteilungen der Alpen auf Montag 7. April Abends 8 Uhr in den Saal des „Hotel Dack“ ein.

(Festgewechsel.) Es haben verkauft Herr Myrthill Me in Paris sein Grundstück „Wiese Unterm Sonnenbergerweg“ von 47 Ruthen 30 Schuh für 18,000 M. an Herrn Rentner Uldiano de Duda von hier, Fräulein Betty Bar hier ihr Grundstück „Kleinbain“ 46 Ruthen 39 Schuh für 425 M. an Herrn Landwirth Christ Gramer III. hier, Herr Kunsthofeisenfabrikant Johann Herrn. Frank sein Haus Michaelsberg 30 an Herrn Kaufmann Friedrich Kapp und Herr Landwirth Joh. Friedr. Burd 72 Ruthen Acker im „Barte“ für 550 M. an Herrn Landwirth Wilhelm Kraft.

(Kudud!) Vorgefieri Nachmittags haben Waldspaziergänge „Münzberg“ und „Gewachsenstein“ den Kudud gehört.

(Einbruch.) In der Nacht vom 27. auf 28. März wurde höchst ein großer Silberdiebstahl mittelst Einbruchs verübt. Gestohlen wurden unter anderen Sachen zwei silberne Körbe, eine silberne Milchkanne, eine werthvolle Zuckerdose, sowie einige silberne Bierbecher.

(Auffehen zu erregen) gehört zu den Neigungen mancher Damen. Am Sonntag promenirte auf der Zeil in Frankfurt a. M. eine hübsche Schauspielerin des Stadttheaters, welche gewöhnlich zwischen Bogen und Straßen, als auf der Bühne bewundert wird. An silberner Kette trug sie offen einen scharf geschliffenen Dolch und über den Kopf befragt, antwortete sie: „zur Vertheidigung meiner Ehre!“ Bis jetzt der Dolch noch keine Blutsiedeln erhalten haben. Man vermuthet, daß der Dolch wohl eher auf den Dolch gefaßt sein können, als auf die würdige Lebensmänner.

(Namensänderungen.) Dem am 18. April 1867 zu G. geborenen Jacob Stoffel ist die Genehmigung ertheilt worden, die Stelle des von ihm jetzter geführten Familiennamens „Stoffel“ durch den Familiennamen „Kindt“, und der am 14. April 1870 zu G. geborenen Theresia Christiane Schmitt ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des von ihr jetzter geführten Familiennamens „Schmitt“ durch den Familiennamen „Müller“ zu führen.

Kunst und Wissenschaft.

(Königliche Schauspiele.) Zur Feier der 100. Wiesbadener Schöhr's Geburtstag geht morgen — Samstag — des berühmten Meisters hervorragendes Opernwerk: „Jesonda“ in Scene.

Vermischtes.

(Das dritte Opfer) der in Mainz stattgehabten Katastrophe — Einbruch eines Balles an der Citadelle —, der Arbeiter Schöhr von Jahlbach, ist ebenfalls im Hospital gestorben.

(Der fünfte deutsche Lehrertag) findet dieses Jahr Gölitz in Schlesien statt, und zwar in der Zeit vom 2. bis 4. Der Gölitzer Ortsauschuss richtet an die Lehrer, welche gewonnen diesen fünften deutschen Lehrertag zu besuchen, die Bitte, ihre Anmelde nebst einem Betrage von 3 M. für die Mitgliedskarte bis spätestens 17. Mai unter der Adresse „Lehrer Knoke, Berlinerstraße No. 41“ zu gelangen zu lassen. Ausgesprochene Wünsche wegen Freiquartier werden so weit es möglich, berücksichtigt werden. Für billige Gasthofszimmer wird nach Kräften gesorgt sein. Der Anmeldung ist zugleich eine Einladung beizufügen, ob eine Theilnahme am Festessen zu 2 M. das Contingent füllt oder nicht.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die trigonometrischen Vermessungen haben untermehrer die topographischen Aufnahmen im Stadtkreise Wiesbaden statt. Die von Seiten der königlichen Landesaufnahme mit betrauten Vermessungs-Dirigenten, Offiziere und Topographen sind mit „Offenen Ordres“ versehen, welche die ihnen während der Hülfsleistungen enthalten. Alle Grundeigenümer und Inhaber des Stadtkreises werden hiermit aufgefordert, zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens den betr. Vermessungs-Dirigenten, Offizieren und Topographen nach Kräften entgegen zu kommen und sie mit wohlwollender Bereitwilligkeit in Allem zu unterstützen, dessen sie zur Beförderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen. Wiesbaden, den 25. März 1884.

Der Polizei-Präsident und Landrath.
Dr. v. Strauß.

Versteigerung.

Der Transport von ca. 260 Cbm. Bruch- resp. Backsteinen in dem Lagerplatz Marktstraße No. 5 nach dem neuen Bauwerk an der Mainzerstraße soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Samstag den 5. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Lagerplatz anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht. Wiesbaden, 1. April 1884.

Der Stadtbaumeister.
Israel.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage wird das **Wachlokal des Wasser- und Gaswerks** nach dem Hofe des Rathhauses Marktstraße 16 vis-à-vis dem Königl. Schlosse verlegt. Der Eingang durch das Thor in der Ellenbogengasse. Wiesbaden, den 1. April 1884.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Termin-Kalender.

Freitag den 4. April, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Tapeten, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der Abfuhr von ca. 1400 Cbm. Erdboden bei der Schlachthaus-Anlage, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 80.)
Versteigerung von Spegetwaaren, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Die diesjährigen öffentlichen Prüfungen finden in meiner **Lehr- und Erziehungs-Anstalt Nerostraße 30** den 4. und 5. April von 8 bis 12 Uhr statt. Ich lade ich die Eltern meiner Schülerinnen, sowie Freunde und Gönner der Anstalt zu denselben ergebenst ein. Beginn des Sommer-Semesters den 22. April.
Die Vorsteherin: **Marie Florian.**

Malaga-Naturwein, von rothgoldener Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Convalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis pro 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.
General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Moser**, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn **Hollé, Pirsch-Apotheker.** 3238

Soester Pumpnickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch eine Niederlage **Franz Blank, Bahnhofstrasse, 1-Pfünder 25 Pf., 2-Pfünder 45 Pf.**
H. Haverland.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab

Friedrichstraße 23.

A. Bürschgens,

8847

Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

8851

kleine Burgstrasse 5.

Frau Schwahn, Hebamme.

19 Rheinstraße 19,

gegenüber der Nassauischen Landesbank, habe ich unter dem heutigen ein

8846

Delicateßen-Geschäft,

verbunden mit Café-Restaurant,

eröffnet, was ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen beehre.

Wiesbaden, den 1. April 1884.

Rheinstraße 19. **Carl Weygandt,** Rheinstraße 19.

Empfehle: **I. Qualität Danborner Kornbranntwein**, 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Liter an zu 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur allein öcht bei Herrn **P. Pfeiffer**, Destillateur, Selenenstraße 18 in Wiesbaden. 8720

8898

Echte

Kieler Sprotten,

Kieler Bückinge, geräucherte Flundern, Räucher-Aale und Aal in Gelée

empfehlen

C. Bausch, Langgasse 35.

Frische Egmonder Schellfische.

8866

F. A. Müller, Abelhaiderstraße 28.

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Autsch** befindet sich **Brand 4** in **Mainz.** (Strenge Discretion.) 8868

Rheinsand

liefert billigt karrenweise

8893

Wiesbaden, den 2. April 1884.

A. Eschbacher.

Eine in sehr gutem Zustande befindliche **Sowe-Maschine**, geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezire, ist sehr billig zu verkaufen **Röderstraße 11**, eine Stiege hoch rechts.

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doh-
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert
und repariert Maueraasse 8 und 11. Schwalbacherstraße 2. 5030

Eine wenig gebrauchte, schwarze Salon-Garnitur,
1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen Albrechtstraße 41. 8844

Billig zu verkaufen: 2 Winden, eine doppelwerkige und
eine einfache, 2 Bogen-Wandschilde, sowie 2 gerade, sämtlich
in massivem Eisen, bei **Heinrich Kranz, Zeug-**
schmied, Grabenstraße 4. 7578

Eis Kästen in sehr gutem Zustande zu
verkaufen Michelsberg 18. 7265

Feine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger,
zu verkaufen Albrechtstraße 28, im Hinterhaus.

Hühnerhaus zu verkaufen Schorane 4. 8862

Eine erfahrene Wärterin mit besten
Zeugnissen empfiehlt sich zur Krankenpflege
und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Tr. 7574

Unterricht.

Ein Dr. phil. mit langjähriger Erfahrung im Unterrichten
ertheilt **Unterricht und Nachhilfe** in Englisch, Französisch,
Griechisch und Latein. Auskunft ertheilt Herr Buchhändler
Roth, Webergasse. 8377

Ein Cand. phil. ertheilt **Privat-Unterricht.**
Honorar mäßig. Offerten sub L. G. 65 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 8594

Allemande distinguée sachant à fond les
langues franç. et angl. mus. (conservatoire),
parle russ., dés. place des fam. étrang. bonnes
réf., voyagerait. S'adr. Dotzheimerstrasse 9,
part., de 11-3 heures. 8603

Bei einer jungen Engländerin können einige Damen sich an
Conversationsstunden betheiligen. R. Rheinstraße 33. 6774

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 1001

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.

Verkauf, Vermietten von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.

8888

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7073

Ein Haus, für Fuhrwerksbesitzer geeignet, ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7174

Herrschaftshäuser, gute Lage, rentable, gute Capitalanlage,
zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 8456

Ein **kleines Haus** mit Werkstätte in Mitte der Stadt
für 5500 Mark zu verkaufen. Offerten unter L. A. 500
franco postlagernd erbeten. 8712

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Exped.

Das **Haus Weilstraße 46** mit großen Kellereien und
Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres
bei Stöckler, Balkmühlstraße 11. 156

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 67

Große, moderne, dreistöckige Villa an
Curhanse wegzugshalber zu ver-
kaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bi-
gungen zu verkaufen. Näh. Exped. 62

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage
Zubehör zu vermieten.

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen
Näheres Mainzerstraße 3. 14

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthalte-
je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, in
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten.
Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curjaalanlagen
(Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister
Boaler, Schützenhofstraße 3. 50

Ein **zweistöckiges Haus** mit Seitenbau, sehr rentabel, mit
und Hintergarten, schöne Lage, für 28,000 Mark wegzug-
shalber zu verkaufen. **J. Imand, Weilstraße 2**

Ein Haus in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen
Näheres Expedition.

Ein **Villa** mittlerer Größe nebst schönem Garten
(Sonnenbergerstraße) wegzugshalber billig zu verkaufen
N. bei **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 8

Ein **kleines Landhaus** mit 11. Seitengebäude, ca. 100 qm
Garten mit Baustellen, in der Stadt, billig zu verkaufen
J. Imand, Weilstraße 2.

In Wiesbaden in eine hochgelegene **Villa**
circa einem Morgen schattig

Garten, herrlicher Aussicht auf die Stadt und ihre Um-
gebung bis nach Mainz, in nächster Nähe des Curhan-
des Theaters, des Centrums der Stadt und nur 1/4 Stm.
vom Walde entfernt, zu verkaufen. Die Villa ent-
9 Zimmer, 2 Frontispizien, 5 Mansarden und die nöthigen
Wirtschaftsräume. Im Seitenbau ist neben Waschküche
und Holzräumen Raum für Stallung und Remise.
fragen über nähere Bedingungen unter M. S. 2 an
Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **Bauplatz**, gelegen an der Gartenstraße, 32 Num-
mer groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie
ein bequemer Fußweg nach den Curjaalanlagen (Parkstraße)
sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister B. Boaler,
Schützenhofstraße 3.

Ein **Acker** vis-à-vis dem alten Friedhofe zu vermieten
zu verkaufen. Näh. Schulgasse 1, 2 Stock links.

Rentables Colonialwaaren-Geschäft in guter Lage
übernehmen eventuell dazu passendes Haus zu kaufen
gesucht von einem leistungsfähigen Kaufmann. Offerten
unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten.

45,000 Mark gegen erste Hypothek und doppelte Sicher-
heit auf 1. Fall gesucht. Näheres Expedition.

4-500 Mark werden sofort zur weiteren Ausdehnung
eines gangbaren Geschäftes zu 6 % Zinsen zu leihen ge-
sucht. Offerten unter Z. W. H. an die Exped. erbeten.

20,000 Mark, gute, zweite Hypothek, sind zu cediren
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gebrauchter Krankensessel zu kaufen bei R. Exp. 8783

Ein Krankenstuhl milia zu verkaufen Kerostraße 7 8650

Wegergasse 30 ist ein Badesofa und eine Brand-
kiste billig zu verkaufen. 8742

Einige Lastwagen, ein Halbverdeck und zwei Zwei-
spänner-Pferdegeschirre in bestem Zustande zu verkaufen.
Näheres Villa Maria, Adolphshöhe. 6725

Ein leichter Messerwagen, 1 leichtes Halbverdeck,
sowie 1 gebrauchter Milchwagen sind zu verkaufen Messer-
gasse 36. 7283

Vier vollst. gebrauchte Fenster, Kellerfenster, Jalousie-
läden sind billig abzugeben Kaufbrunnenstraße 12, Bart. 8326

Beste Packlisten z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Grüner Papagei zu verl. Rheinstraße 48, Sib. 7314

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anwerben:

Modes. Eine Schuhmacherin sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause bei billiger Berechnung.
Näheres Langgasse 33 im Laden. 8911

■ Eine reinliche, sehr ruhige Person wünscht
Stelle als **Krankenschwägerin**, am liebsten bei
Wöchnerinnen. Näh. Expedition. 8954

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer Wäscherei.
Näh. Bleichstraße 7, 2. Etage links. 8563

■ Eine Frau sucht Morgens einige Straßen zu kehren und
Abends einen Laden zu reinigen. Näh. Kerostraße 43. 8484

Ein Mädchen sucht noch für einige Tage Beschäftigung im
Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Kauerstraße 19, I. 8871

Besch. im Waschen u. Bügeln gesucht. N. Adlerstr. 23, P. 8877

■ Ein geübtes Mädchen, welches 12 Jahre in einer Stelle
war, tüchtig in allen häuslichen Arbeiten ist und gutbürgerlich
kochen kann, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein.
Näheres obere Webergasse 39, 1 St. r. 8701

■ Eine feinschneiderische Köchin sucht Stelle. Näh.
Fischgraben 7, 1 Etage hoch. 8781

■ Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande, welches
noch nicht gedient hat, sucht per 15. April Stelle. Näheres
Adelheidstraße 63, Parterre. 8876

■ Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern;
auch nimmt dasselbe Stellung bei Fremden als feineres Haus-
mädchen oder zu einer einzelnen Dame an. Näh. Exped. 8850

■ Ein Mädchen, im Kochen und in Hausarbeiten gut erfahren,
sucht zum 15. April Stelle. Näheres Adelheidstraße 16a,
2 Treppen hoch. 8854

■ Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, mit allen häu-
slichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung als

Wirthschafterin

347

oder zur Stütze der Hausfrau. G. Zeugnis steht zur Seite. Wird
mehr auf familiäre Behandlung als h. Gehalt reflectirt. Antritt
zu jeder Zeit. Gef. Off. sub K. K. an Rud. Mosse in Eisenach.

■ Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht
Stelle zum 15. April. Näheres Sonnenbergerstraße 29,
1 Treppe hoch. 8881

■ Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und
die Hausarbeit versteht, sucht zum 15. April Stelle. Näheres
Göttestraße 4, Parterre. 8953

■ Ein geübtes Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle als Kammerjungfer oder feines Hausmädchen.
Näh. Bleichstraße 37, Frontspitze rechts. 8949

■ Ein junger Kaufmann, der sich zur Herstellung seiner
Gesundheit hier aufhält, sucht für einige Stunden Beschäftigung.
Gef. Offerten unter O. 2 an die Exped. d. Bl. 8378

■ Ein **Schuhmacher**, bewandert in allen Fächern,
sprüchen gleich oder später Anschneidestelle. Näh. Exped. 8858

■ Ein fleißiger, braver Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle als
Hausbursche. Näh. Gemeindebadgäßchen 10. 8982

■ Ein gewandter, zuverlässiger **Herrschafth-Diener** mit
sehr guten Empfehlungen sucht Stellung. Näheres Spiegel-
gasse 7, Parterre. 8846

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Ein junges Mädchen als 2. Arbeiterin per sofort gesucht.

Bina Baer, Langgasse 41. 8940

Ich suche zum baldigen Eintritt in mein
Strumpfwaaren-Geschäft

ein Lehrmädchen

aus achtbarer, hiesiger Familie.

Ludwig Hess,

8943

Webergasse 4.

Modes.

Ein **Lehrmädchen** für sofort gesucht.

Anna Bentz, Louisenplatz 3, Parterre. 8942

Ein Lehrmädchen

suche ich für mein Mode- und Kurzwaaren-Geschäft.

Sal. Bacharach, Webergasse 4. 8849

■ Geübte **kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäf-
tigung bei Geschw. Broelsch, große Burgstraße 10. 8585

■ Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung bei
Heinrich Schmidt, Feldstraße 9. 8865

■ Eine **Wesfrau** wird gesucht **Wellrich-**
straße 10. 8619

■ Ein **Monatmädchen** gesucht Hellmündstraße 25a. 8860

■ Ein **Monatmädchen** gesucht Dohheimerstraße 29. 8856

■ Eine selbstständige, feinschneiderische Köchin, sehr reinlich und
in der Hausarbeit tüchtig, als Mädchen allein zu zwei Damen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8273

■ Ein braves Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 8515

■ Bleichstraße 19 wird ein junges Mädchen gesucht. 8697

■ Ein Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit
versteht, wird gesucht. Näh. Adersstraße 1. 8580

■ Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht **Wellrich-**
straße 20. 8584

■ Zur Bedienung bei einer einzelnen Dame oder zu erwachsenen
Kindern sucht ein Fräulein, in weiblichen Arbeiten bewandert,
Stelle. Gef. Offerten unter S. 15048 an D. Frenz in
Mainz erbeten. 322

■ Ein braves **Mädchen**, welches melken und
etwas Feldarbeit verrichten kann, auf's Land
gesucht. Näh. Bleichstraße 26. 8604

■ Ein 17-jähriges **Dienstmädchen** wird gesucht.
Näh. Geisbergstraße 1. 8568

■ Ein ordentliches, kräftiges Mädchen, welches
waschen und bügeln kann, auch in der Küche
Beseid weiß, zu einzelnen Leuten in anständigem Hause
gesucht. Dienstantritt am 15. April. Meldungen am 5. April
Vormittags persönlich Oranienstraße 22, Parterre. 8852

■ Auf gleich oder zum 14. April wird ein Mädchen gesucht
Schulgasse 4. 8843

■ Ein junges Mädchen gesucht Lammstraße 16. 8879

■ Ein einfaches, starkes Mädchen vom Lande sofort gesucht
große Burgstraße 7 im Putzgeschäft. 8951

■ Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
versteht, auf gleich gesucht Langgasse 8, Eingang Gemeindebad-
gäßchen 1, 1. Stod. 8941

■ Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 5158

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Ein guter **Wochenschneider** gegen hohen Lohn gesucht bei Ph. Wies, Faulbrunnenstraße 4. 8475

Wöbelschreiner gesucht Schulgasse 4. 8305

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht von Wilh. Maurer, Hofgasse, Saalgasse 12. 8655

Gesucht ein kräftiger Lebrjunge.

Küch, Porzellanofen-Geschäft, Dohheimerstraße 28. 8569

Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht von

Heinrich Kranz, Zeugschmied, Grabenstr. 4. 7577

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Maurergasse 8. 6949

Ein braver **Junge** kann das **Schreiner**geschäft erlernen bei J. Formberg, Wellstrasse 32. 7637

Ein **Kücherlehrling** gesucht Schachtstraße 7. 8601

Ein angehender **Gärtner** gesucht. Näh. Exped. 8578

Ein tüchtiger **Herrschafstutscher** mit langjährigen, guten Beugnissen sucht Stelle. Näh. Expedition. 8884

Kutscher zum 16. d. Mts. gesucht

Adolfstraße 3. 8915

Ein braver **Hausbursche**, 17—18 Jahre alt, wird gesucht

Webergasse 3 im „Ritter“ bei S. Herz. 8848

Hausbursche gesucht Kirchgasse 24. 8920

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu mietten gesucht von einer Dame ein leeres Zimmer. Näheres Expedition. 8597

Auf 1. Juli oder später ein größerer **Laden** mit oder ohne Wohnung in Langgasse, Webergasse oder guter Lage zu mietten gesucht. Offerten unter B. Z. No. 110 besorgt die Expedition d. Bl. 8814

Angebote:

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. 4058

Adelheidstraße 66 ist die elegante **Bel-Etage**, 5 bis 6 Zimmer, große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Ecke der Adelheid- und Dorianenstraße ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmeh. 7309

Adlerstraße 60 ist ein **Logis** zu vermieten. 15948

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 4, 2. Etage,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 5809

Bleichstraße 20 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5397

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage**, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.

auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontpiz- Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli zu vermieten. 8933

Adolphsallee 49 und 51 sind mehrere elegant und bequem ausgestattete Wohnungen à 5 resp. 11 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 8459

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 15. April, auch später, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 80

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 15

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 1)

ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung zu vermieten.

Bahnhofstraße 4, Bel-Etage, sind 2—3 schön möblierte Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten.

Bahnhofstraße 18, 2 St., 2 unmöbl. Zimmer z. verm.

Bleichstraße 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm.

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgen bis 3 Uhr Nachmittags.

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 geschlossene Wohnung von 2 Zimmern (Hinterhaus) und Mansard-Wohnung von 1 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Etage hoch.

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v.

Große Burgstraße 13 ist die **Bel-Etage** mit Miethp. ermäßigung bis 1. October zu vermieten.

Dohheimerstraße 8 im Hinterhaus sind 2 freundl. Zimmer und Zubehör an

solche Leute auf 1. Juli zu vermieten.

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part.

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, 3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten.

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möbl. Parterre mit oder ohne

auf gleich zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr.

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Elisabethenstraße 27, Parterre.

Emserstraße 20 ist die **Bel-Etage** auf 1. Mai z. verm.

Emserstraße 24, in ganz ruhigem Hause, eine gesunde Wohnung, Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten.

Emserstraße 47 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten.

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten.

Emserstraße 75 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Veranda, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten.

Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm.

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm.

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Abfluß, 2 Zimmer, Küche u. s. w., gleich oder später zu vermieten.

Frankenstraße 7 sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.

Villa Prince of Wales

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

Franfurterstraße 12 möbl. Zimmer m. Pension. 8341
Friedrichstraße 37, 1. et rechts, möbl. Zimmer z. v. 8855
Friedrichstraße 40, 1. et, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 7587
Landhaus Weißbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1. Treppe hoch. 6006
Weißbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373
Weißbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374
Weißbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Grünweg 4 ist eine elegant möblierte Etage mit Küche auf gleich zu vermieten. 6142
Helenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 8420
Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 256
Sahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4951
Kapellenstrasse 3
2-3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5689
Kapellenstraße 8 ist auf 1. Juli die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. 8443
Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Einsehen von 10-12 Uhr Vormittags. 8762
Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau vor sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797
Karlstraße 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613
Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, elektrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867
Kirchgasse 30, 2 St. links, ein leeres Zimmer zu verm. 8939
Langgasse 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Geladen. 4920
Langgasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887
Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einsehen von 10-1 Uhr. 15681
Louisenplatz 6, 2 Tr., 2 möblierte Zimmer zu verm. 8147
Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534
Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969
Mainzerstraße 24 möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten event. ganzes Landhaus. Auf Wunsch gute Pension. 7766
Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern. Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie auf zu vermieten. 6376
Moritzstraße ist ein großes, fein möbliertes Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten.
Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. 7992
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242
Moritzstraße 20 ist ein Dachlogis von 2 Kammern, Küche und Keller zu vermieten. 8891
Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Ansehen von 10-1 Uhr. 490

Mühlgasse 13 sind die von Herrn Fischhändler Frein innehabenden Räumlichkeiten vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Jean Haub. 4873

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nicolassstraße 2, Bel-Etage, 6-7 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 16363

Nicolassstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 2981

Nicolassstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstrasse 3 ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982

Oranienstraße 4 nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern und 1 Küche, auf Verlangen mit Garten, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 5893

Parfstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Parfstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 10. 6311

Rheinstraße 5 ant möblierte Bel-Etage und Zubehör, auch getheilt oder unmöbliert zu verm. 6634

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontspizzimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6, Parterre. 7250

Rheinstraße 38, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 8711

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Parfstraße 1. 4660

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Manfarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Manfarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1577

Römerberg 24 eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. 8863

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zum 15. April an ruhige Leute zu vermieten. 8019

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr. 792

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Väderladen. 422

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen von je 1 Stube, Kammer und Küche, Manfarde u. s. w. an ruhige Familien zu verm. Näh. im Vorderhaus, Part. 8932

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre von 1-3 Uhr. 8020

Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1123

Stiftstraße 21, II. Etage, sind auf sofort 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8582

Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Tannusstrasse 25 II. Pension. 7579

Tannusstraße 27 („zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 8606

Villa Walmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Walmühlstraße 6 sind Wohnungen sogleich und desal. 4b auf gleich zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 4984

Walramstraße 8a, III. links, ein möbl. Zimmer zu verm. 8842

Walmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Walmühlstraße 12, 1. Stock, eine Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8867

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochselegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 9**, 1 Stiege hoch, ein möbliertes Zimmer auf 1. Mai oder früher zu vermieten. 8872

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 9 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 6281

Eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 20. 6572

Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch. 7663

Möbliertes Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, III. 7882

In der Rheinstraße ist Bezugs halber eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör für den Jahrespreis von 1000 Mk. abzugeben. Näh. Exp. 8030

God och billig inackodering. Karlstrasse 17, Parterre. 8617

Möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 21, St. 85

Zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten Kapfenstraße 5, Parterre.

Möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 25, 1 Stiege hoch.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauergasse 3.

Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Wellrichstraße 46, 2 Stiegen.

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped.

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16.

Ein Salon (Balkon) mit großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten Quersstraße 1, II.

Zwei auch drei schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit oder Pension, auf Ende April oder 1. Mai zu vermieten.

Näheres Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch.

Einzelne möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Tannusstraße 45, 3 Stiegen hoch.

Eine leere Mansarde zu vermieten Adlerstraße 47, St. 8

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch rechts.

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr.

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 8, 2. St.

Ein g. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Neugasse 3, B.

Zwei ineinandergehende Dachstübchen auf den 1. Mai zu vermieten Adlerstraße 51.

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, Zimmern auf gleich zu vermieten Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch.

Ein geräumiger **Laden** (2 Ecker) mit Comptoir ist in Gasse 2 (Wilhelmsches Haus) auf gleich mit ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres in Straße 15 im Hofe rechts.

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 13.

Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, der neu gemacht wird Wohnung auf gleich zu vermieten.

Ein schöner **Geladen** billig zu vermieten. Nählgasse 2, 1 Tr. hoch.

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne **Läden** per Mai z. verm.

Kirchgasse 20

großer **Laden** auf gleich zu vermieten.

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35.

In meinem neu hergerichteten Hause, Spiegelgasse 8, (früher geräumiger, schöner **Laden**, sowie mehrere Wohnungen eine größere Werkstätte zu verm. G. Kann.

Ein schöner, großer **Laden** nebst Comptoir und anstößender Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped.

Ein großer, eleganter Geladen

zu vermieten im „Englischen Hof“.

Richelsberg 2 ist ein **Laden** mit Comptoir per 1. October zu vermieten.

Mauergasse 3 ist ein kleiner **Laden** zu vermieten.

bei Herrn Haub, Nählgasse 13.

Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten Langgasse 31.

Wellrichstr. 26 eine Werkstätte z. v. N. Mauritiuspl. 3

Großer, heller Parterreräum

für Werkstatt und zugleich Ausstellungs-Local passend, sehr geeignet für Speisewirtschaft, ist zu vermieten nach Wunsch kann die vorrätige Waare und Einrichtung mit übergeben werden. Näh. Metzgergasse 14 und Adlerstraße 15 eine auch zwei Remisen zu vermieten.

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte, für Spenaler geeignet, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsconsulent Müller, Kirchgasse 51. 8771

Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfass zu vermieten Taunusstraße 36. 16089

Ein Keller ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 4. 8344

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Bordenhaus, 3 Treppen hoch. 7848

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf gleich z. vm. 2152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erh. b. Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 8763

Eine Wohnung sofort zu vermieten in Bierstadt bei Schuhmacher Wolf. 8890

an einem Orte am Rhein, nahe bei Wiesbaden (Eisenbahnstation) ist in einem schönen Hause, umgeben von einem parkartigen Garten, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, oder eine große Wohnung von 9 Zimmern, Küche, auf Wunsch Stallung, Remisen und Gartenland, zu vermieten. Näheres Expedition. 6263

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit Garten, möblirt oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näh. Exped. 8434

ine Schülerin, welche die Töcherschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Angenehme Pension

den 2-3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmsplatz 6).

roße Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmsplatz 4) sind noch einige komfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

anstoßend bis drei Knaben höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. Exped. 8327

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4, Familien-Pension.

Neu und komfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 2. Stod. 8556

aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. April.

Geboren: Am 29. März, e. unehel. T., N. Anna Katharine Buseberke. — Am 28. März, dem Guttmacher Eduard Ding e. T., N. da Buse Marie. — Am 26. März, dem Tagelöhner Heinrich Steeg, N. Walpurga Katharine. — Am 27. März, dem Amtsgerichtsrenten Gustav Maurer e. T., N. Anna Marie. — Am 28. März, dem Tagelöhner Peter Fickbach e. S., N. Friedrich August. Aufgegeben: Der Landwirth Georg Philipp Karl Rüder von wohnh. dahier, und Katharine Wilhelmine Scherer von Strinze

trinitatis, A. Wehen, wohnh. zu Strinztrinitatis. — Der Maurergehilfe Georg Wilhelm Eduard Peter Dorn von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Philippine Karoline Bäckers von Neuhoß, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Königl. Secondlieutenant Johannes Georg Spielberg von Falkenberg in Boßlingen, wohnh. zu Falkenberg, und Laurette Rosalie Anna Bally Hildebrand von Mainz, wohnh. dahier. — Der Medacteur Max Heinrich Anton Hermann v. Flotow von Trier, wohnh. dahier, und Karoline Katharine Therese Werner von hier, wohnh. dahier. — Der Landmann Wilhelm Götsch von Oberhatten, A. Pöschgenburg, wohnh. zu Brückradhof, früher zu Bellenbach, Ditzsch und dahier wohnh., und Margarethe Elisabeth Hoffmann von Brückradhof, wohnh. daselbst.

Berechlicht: Am 1. April, der verw. Schuhmacher Martin Philipp Christian Ludwig Mohr von hier, wohnh. dahier, und Alwine Ottilie Hiert von Role, Kreises Deutsch-Krone, Reg.-Bez. Marienwerder, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. April, der Königl. Major a. D. Adolf v. Hartmann, alt 74 J. — Am 1. April, Johann August, S. des verstorb. Tagelöhners Johann Rudes, alt 4 J. 7 M. 13 T. — Am 1. April, der Gaubereiter Peter Merz, alt 42 J. 8 M. — Am 1. April, Karl Emil Heinrich Johann, unehelich, alt 2 J. 19 T. — Am 2. April, der Geschäftsreisende Lorenz Heinrich von Schillerbach bei Gelnhausen, alt 47 J. — Am 2. April, der verw. Königl. Oberforstmeister a. D. Julius Schirmer, alt 78 J. 1 M. 16 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. April 1884.)

Adler:

Finck, Fabrikbes., Crefeld.
Sanzenbacher, Kfm., Paris.
Storck, Kfm., München.
Königsberger, Kfm., Crefeld.
Rüdenberg, Kfm., Crefeld.
Franz, Kfm., Berlin.
Mondanton, Kfm., St. Croix.
van Rossem, Haag.
Hivolen, Dr., Rotterdam.
Ditmar, Fr., Rotterdam.
Reissig, Kfm., Liverpool.
Borns, Kfm., Bünde.
Perle, Dr. med. m. Fr., Frankfurt.
Perle, Gutsbes., Missuré.

Bären:

Menge, Kfm., Hannover.

Hotel Dasch:

Hattersall, England.

Einhorn:

Sommer, Kfm., Frankfurt.
Schaaf, Kfm., Diez.
Huth, Kfm. m. Fr., Diez.
Teichfischer, Kfm., Berlin.
Gallien, Fr., Magdeburg.
Reyher, Magdeburg.
Reyher, Fr., Magdeburg.
Kuchner, Kfm., Mainz.
Wilke, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Sawel, Dr., Heidelberg.
Strauss, Kfm., Mergentheim.
Althoff, Circus-Director, Kassel.

Englischer Hof:

Stern, Kfm. m. Fr., Potsdam.
Heidenheimer, Fr. m. T., Nürnberg.
Gern, Fr., Frankfurt.

Europäischer Hof:

Geibner, Zuckerfabrikb., Charkoff.
v. Gills, Fr. Zuckerfabrikb., Erfurt.

Grüner Wald:

Bertram, Kfm., Frankfurt.
Löb, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Ortmayer, Strassburg.
Gail, Coblenz.

Goldene Kette:

Rosener, Kfm., Strassburg.

Weisse Lilien:

Bär, Fr. m. Fam., Zschoppau.

Nassauer Hof:

Frhr. v. Gemmingen, Oberst Kammerherr m. Bed., Karlsruhe.
Lange, m. Fr., Hamburg.

Hotel du Nord:

v. Goldammer, Major, Frankfurt.
Borgni, Dr., Modena.

Nonnenhof:

Rothschild, Kfm., Freiburg.
Victor, Strassburg.
Förster, Professor, Bonn.
Nieme, stud. chem., München.
Lessow, Kfm., Augsburg.
Poppe, Kfm., Coburg.
Bönisch, Kfm., Neisse.

Rhein-Hotel:

Weinreich, Kfm., Schlierbach.
Ostersetzer, m. Fr., Hamburg.

Römerbad:

Gutszeit, Dr., Aschaffenburg.

Rose:

Hammacher, m. Fr., Barop.
Coltsmann, Fr., London.
Dunlop, Fr., England.

Schützenhof:

Silberstein, Rabb. Dr., Mähringen.
v. Legat, Gener. m. Fm., Mähringen.

Weisser Schwan:

v. Kleist, Generalmajor z. D. m. Fr., Potsdam.

Tannus-Hotel:

Hermann, Fr., London.
Richard, Kfm., Köln.
Kleeberg, Kfm., Elberfeld.
Sulzer-Daeniker, m. Fr., Winterthur.
Maretzki, Kfm., Berlin.
Strücker, Gutsbes., Steyermark.
Sawyer, Esq., London.

Hotel Trianthammer:

Schmetane, Chemiker, Breslau.
Cahn, Kfm., Sobernheim.
Simon, Kfm., Düren.

Hotel Vogel:

Rosenow, Kfm. m. Fam., Trier.
Kuehne, Geh. Postrath, Trier.

Hotel Weiss:

Sauerpreis, Kfm., Coblenz.

In Privathäusern:

Mainzerstrasse 8:
Emerson, Fr. m. Tocht., Amerika.
Stevenson, London.
Booth, Revd. m. Fr., London.
Vanderwerken, Rent., New-York.
Vanderwerken, Fr., New-York.

Wilhelmstrasse 5:

Blaauw, Gutsb. m. Fm., Holland.

Armen-Augenheilanstalt:

Schmidt, Christian, Naheim.
Brühl, Johann, Obertiefenbach.
Kilb, Margarethe, Vockenhausen.
Mühl, Anna, Niederjosbach.
Limbarth, Johann, Niederlibbach.
Klink, Caroline, Neuhoß.
Busweiler, Henr., Rückershausen.
Dubs, Charlotte, Rhein-Dürkheim.
Menk, Mina, Vockenhausen.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Der Bauer als Millionär, oder: Das Mädchen aus der Feenwelt“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9—6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 2. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,7	748,9	747,4	748,7
Thermometer (Celsius)	+7,0	+19,0	+11,4	+12,5
Luftspannung (Millimeter)	6,8	6,2	6,4	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	88	64	64
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	2,0	—

Nachts und Frühe Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 40 Pf. bis 16 M. 50 Pf. Roggen 6 M. 20 Pf. bis 7 M. 20 Pf., Weizen 6 M. bis 7 M. 50 Pf.

In der Charwoche wird der Fruchtmart Mittwoch den 9. d. M. und der Ochsenmarkt Donnerstag den 10. d. M. dahier abgehalten.

Limburg, 2. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 75 Pf., weißer Weizen 16 M. 40 Pf., Korn 12 M., Gerste 9 M. 60 Pf., Hafer 7 M. 80 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 2. April angefangenen Ziehung der 1. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 9000 M. auf No. 79166, 2 Gewinne von 3600 M. auf No. 62161 und 81520, 4 Gewinne von 1500 M. auf No. 28957 37459 80766 und 84238, 1 Gewinn von 300 M. auf No. 82014.

(Babische 100 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. April wurden folgende Serien gezogen: No. 161 359 463 488 663 790 995 1044 1112 1203 1402 1414 1484 1580 1615 1669 1734 1938 1967 2112 2211 und 2289.

(Meininger 7 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. April fielen: 4000 fl. auf Serie 7241 No. 35, 2000 fl. auf S. 7511 No. 41, je 800 fl. auf S. 3947 No. 21 und 31, S. 6674 No. 16, S. 8461 No. 40.

Frankfurter Course vom 2. April 1884.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169,40 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20,455 bz. G.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 28	Paris 81,10—15—10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40	Wien 168,40—45 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 77	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) erlebte am Mittwoch trotz der gemeldeten Kältung die gewohnten Regierungsgeschäfte und Vorträge und empfing die Besuche mehrerer Mitglieder der Königl. Familie. Se. Majestät fällt sich inzwischen bedeutend wohler. — Graf Lehnardt ist im Auftrag des Kaisers vorgestern Abend nach Wiesbaden abgereist.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung am 2. April.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses standen Petitionen und der Antrag des Abg. Stöcker, betr. den kirchlichen Nothstand. Die Petition um den Bau einer Eisenbahn von Brohl bis Eifel wird der Regierung als Material überwiesen; ebenso die Petition um Erbauung einer Secundärbahn von Bannem nach Gloshe. Die Petition wegen Wiederherstellung der confessionellen Elementarschulen wird nach dem Antrage der Commission der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Nach Erledigung zweier anderer ebenfalls Sachverhalte betreffender Petitionen kommt eine Anzahl von Petitionen zur Vorlegung eines Gesetzentwurfs, betr. den Bau eines Schiffahrts-Cana von Dortmund nach den Emsmündungen, zur Berathung. Mit Rücksicht auf früheren Erklärungen der Regierung, daß die Angelegenheit bereits in Verhandlung unterliege, beantragt Referent, Abg. Katorp, die Petition der Königl. Staatsregierung als Material zu überweisen. Diesen Antrag nahm das Haus nach kurzer Discussion an. Die Petition des Bader Heberich zu Gumb wird auf Empfehlung des Abg. Lotichius, in Commissionen anträge entsprechend, der Staatsregierung zur Erwägung überwiesen, dagegen wird der Antrag des Abg. Jacobs von der Tagesordnung abgelegt. Nachdem das Haus hierauf noch zwei weitere Petitionen in Anträgen der Commission gemäß erledigt hat, geht dasselbe zur Berathung des Antrages Stöcker über. — Abg. Stöcker hält die Beseitigung des kirchlichen Nothstandes, welcher in Preußen und speziell in Berlin ein Uebersichseln sei, nur durch die Gesetzgebung für erreichbar. Die Kirchen in Seelforger Ständen zu der Seelenzahl in keinem Verhältnis. Der Staat sei deshalb das Einbringen mit christlichen und humanen Anschauungen in das Volk unmöglich. Der herrschende Zustand sei nahezu ein kirchlicher Bankrott. In Berlin treffe der Nothstand auch die katholische Kirche. Die größten Anstrengungen und freiwilligen Leistungen hätten sich als unzureichend zur Beseitigung des Nothstandes erwiesen, der die Verwilderung der Sitten, die Zunahme der Verbrechen und andererseits die Vermehrung der Unzufriedenheit und das Anwachsen der Sozialdemokratie herbeiführt. Der Nothstand sei zum nicht geringsten Theile durch den erfolgten Fortschritt des Königl. Patronats herbeigeführt, welches für die Kirche fördernd gegenwärtig gewirkt habe. Die Beseitigung der Beschränkung des Königl. Patronats werde die wichtigste Maßregel zur Beseitigung des Nothstandes sein, dann aber auch die Gewährung einer staatlichen Unterstützung der Kirche. — Der Cultusminister erklärt, es sei nicht zu erwarten, daß die Regierung eine bestimmte Erklärung abgebe; er werde aber der Angelegenheit volles Interesse fortgesetzt zuwenden. Die Erhebungen, die anlässlich des Antrages angestellt habe, hätten gezeigt, daß in der evangelischen Kirche gegenüber der katholischen ungünstig gestellt sei. Er habe geglaubt, die evangelische Kirche werde, wenn man ihr eine gewisse Verfassung gebe, die in Betracht kommenden Angelegenheiten aus eigener Kraft erledigen können. Die Sachlage habe aber seit Einführung der Verfassung sich völlig geändert. Es bleibe fraglich, ob die Berliner Synode, welche sich zur Tragung der gesammten Lasten verpflichtet erkläre, dies auch würde leisten können. Den bestehenden Mischständen gegenüber genügt nicht freundliche Worte, sondern es bedürfe der Klarstellung. Bitten, in denen sich die möglichen Abhilfsmittel zu bewegen hätten, hat der Minister auf Grund derselben einen Antrag an das Staatsministerium stellen könne. Was innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen geschehen könne, sei namentlich in Berlin in der umfassendsten Weise geschehen. werde sich fragen, was weiter geschehen könne. Der Minister werde die Frage das wohlwollendste Interesse entgegenbringen. — Abg. Reichert verger meint, der kirchliche Nothstand, der ja auch für die katholische Kirche anerkannt worden, sei nicht zu beseitigen, so lange der Staat nicht aufgelegt würden. Davon habe der Abg. Stöcker nichts erwähnt. Der Stöcker würde für die evangelische Kirche in Berlin mehr bewirken, wenn er kirchliche Versammlungen veranstalten und die vielen reichen Leute zu tragen veranlassen wolle. — Der Antrag wird nach einem kurzen Zwischenworte des Antragstellers gegen die Stimmen der Conservativen abgelehnt. — Nach Erledigung einiger weiterer Petitionen schlägt der Präsident die nächste Sitzung für Donnerstag vor. Nach einer längeren Geschäftsordnung Debatte wird die nächste Sitzung auf den 22. April anberaumt.

* (Staatshaushalt für Preußen.) Der Reichs-Anzeiger publizirt heute den Staats-Haushaltssatz für Preußen von 1884/85, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 1,130,234,790 M. balancirt.

Niederlage in Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen

Grösste Auswahl! **Bettwaren** Billige, feste Preise!

bei 199

Taunusstrasse 39. Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1884 bis 31. März 1885 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- 1) Director: Herr Oberst z. D. Kleinschmidt;
- 2) Literarischer Commissar und Stellvertreter des Directors: Herr Regierungsrath Schellenberg;
- 3) Deconomischer Commissar (für die Hausverwaltung): Herr Rentner Ploeker;
- 4) Deconomischer Commissar (für die Kellerverwaltung): Herr Rechnungsrath Stahl;
- 5) Secretär: Herr Dr. phil. Borgmann;
- 6) Rechner: Herr Rentner Cropp.

Wiesbaden, den 31. März 1884.

Der Vorstand.

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Die Meister derjenigen Lehrlinge, welche ein Gesellenstück anfertigen, werden freundlichst gebeten, dafür sorgen zu wollen, daß die Gegenstände Freitag den 4. April bis 6 Uhr Abends bestimmt abgeliefert werden.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Ausstellung von Schülerarbeiten in der Gewerbeschule.

Die von den Schülern der Gewerbeschule im Laufe des Schuljahres angefertigten Zeichnungen und Modellarbeiten, die Arbeiten aus den Fachkursen der Schuhmacher, Schneider, Tapezierer und Schlosser, sowie die Zeichnungen aus der Zeichen- und Malkunst für Mädchen werden in den Räumen der Gewerbeschule vom 6. bis incl. 20. April zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Chr. Gaab.

Lehrvertrag.

In Folge häufiger Nachfrage nach Lehrverträgen hat der Centralvorstand des Nass. Gewerbevereins das Formular eines solchen für den praktischen Gebrauch vervielfältigen lassen. Wir empfehlen den hiesigen Lehrmeistern, sowie den Eltern, deren Söhne ein Handwerk erlernen wollen, die Benutzung dieses Vertrags auf das Angelegentlichste und bemerken, daß das Stüd zu dem Selbstkostenpreise von 4 Pfg. auf dem Bureau des Gewerbevereins abgegeben wird.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

Ein gut erhaltenes Piano zu verk. Friedrichstraße 21. 8662

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 5. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden nachverzeichnete neue Waaren, als:

- Feine englische Vorhänge (weiß),
- 12 Duzend Betttücher ohne Naht, feine und solche von Hausmacher Leinen,
- 10 Duzend Handtücher,
- 3 Stücke rothcarriertes Tischdeckenzeug,
- Manillastoff für Vorhänge und Portiären,
- ganz schwerer, schwarzer Cachemire in feinsten Qualität,
- 3 Duzend feine Herrenhemden, sowie mehrere Teppiche u. Vorlagen in Tournay, Brüssel und Belour

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Da obenverzeichnete Waaren nur vorzüglichster Qualität sind, mache auf diese Auction besonders aufmerksam.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Dr. med. H. Gensch,

Haut- u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-6, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an

Bahnhofstraße 12.

Achtungsvoll

Carl Kommerhausen, Uhrmacher.



Waschtöpfe, verzinnete,

in jeder Größe vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer, 3 Mehrgasse 3.

Ein Confirmandenrock (in gutem Zustande) billig abzugeben Hellmundstraße 27a. 8417

Reine Weine.

Weißwein (eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf., feinere weiße und rothe Weine in Auswahl, Bordeaux-Medoc per Flasche 90 Pf., feinere Bordeaux in Auswahl empfiehlt
8704 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Helles Culmbacher Bier

analysirt bei der königl. sächsischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden.

Analyse:

Spec. Gewicht bei 15° Celsius	1,0133
Alcohol	5,07
Extract	5,45
Stammwürze	15,59
Freie Säure	0,14
Asche	0,24

Vollständig chemisch rein befunden.

Auschnitt im 8156

Restaurant Zinserling.

Per Glas 18 Pf., über die Strafe 1/2 Liter 20 Pf.

Meine Zuckerpreise

habe von heute an weiter ermäßigt.
8707 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Für die Feiertage

empfehle:

Gar. rein gem. Zucker per Pfd. 40 Pf.,
feinsten □-Zucker 44 "
feinste Kölner Brod-Raffinade, in Broden 36 Pf. per Pfd.,
Rosinen, größte und beste 40 Pf., Corinthen 36 Pf.,
sowie Alles zum Backen Gehörige billigt. Bei Mehrabnahme
bedeutende Preisermäßigung.
8506 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Aecht italienische

Maccaroni, Nudeln, Suppentelge etc., circa
20 Sorten aus den ersten Fabriken Genuas und Neapels
direct bezogen, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

NB. Das italienische Teigwaren-Geschäft von Herrn
Giovanni Mattio s. B. übernommen. 7956

25 Stück schöne, frische Eier

1 Mark 15 Pfg. Schwalbacherstraße 1 im Laden. 8561

I^{er} Gebirgs-Preiselbeeren,

mit Zucker eingesotten, per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisestraße.

Ein schöner Stamm Leghühner mit Hahn zu verkaufen
Bleichstraße 8 im Laden. 8576

Geschäfts-Verlegung.

Während des Umbaues meines Hauses Michelsberg 2
befindet sich von heute an meine Metzgerei Ecke der
Balam- und Bellrichstraße 39.
8654 W. Theis, Metzger.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß
mein Geschäft von Bellrichstraße 39 nach

7 Michelsberg 7

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

8759 Leopold Kahn, Metzger.

Holländische Bratbückinge

per Duzend 60 Pfg. empfiehlt
8789 Gustav v. Jan, 22 Michelsberg 22.

Frische Egmonder

Schellfische

frische Seezungen (Soles)

frischen { Salm, } im Ausschnitt.
Cablian

8729 Franz Blank, Bahnhofstrasse

Frische

Egmonder Schellfisch

treffen heute ein bei
Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse



Täglich auf dem Markt und am Markt 12.
Frish eingetroffen: Delicate

Egmonder Schellfische & Cablian

sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische empfiehlt
8460 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant

Feinsten Medizinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt
4524 Ed. Weygandt, Kirchgasse 1

Neue Malta-Kartoffeln

à 25 Pf. empfiehlt A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Die Kartoffelhandlung von A. Renne

Kleine Burgstraße 1,
empfiehlt gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisekartoffeln
in allen Quantitäten frei in's Haus.

Ein kleiner Eisschrank ist billig zu verkaufen
Rheinstraße 29.

Corsetten

in besten Façons sehr billig bei

163

W. Thomas, Webergasse 11.

Ausverkauf von Blumenkübeln, Bütten, Räubern, Eimern, Breuten, Krähnen, Korbwaaren, Koffer aller Arten, Haus- und Küchengeräthen zu Fabrikpreisen
Wiegergasse 14 und 10. 7477

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt
Commissionslager mit 33 1/2 % **G. Zechmeyer, Nürnberg. Continental-Marken.**
ca. 200 Sorten, per Wille 50 Bfg. 347

Meine Gardinenwäscherei 8047

erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen bei billigster und bester Bedienung. **H. Hoffmann, Adlerstraße 1.**

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und bestens besorgt (Wäsche beim Hause). Auch werden noch Kunden für außer dem Hause angenommen
Platterstraße 19. Bestellungen werden **Friedrichstraße No. 12** entgegen genommen bei **M. Schäfer.** 8450

Brillant-Doppel-Glanz-Stärke,

kalt und warm anzuwenden, in vorzüglicher Qualität bei

C. Gärtner,

8756

26 Marktstraße 26.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Wiegergasse 37.**
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämtliche Reparaturen schnell und billig. 6358

Koffer, solide, in allen Größen vorrätig, sowie sonstige Reise-Effekten zu mäßigen Preisen bei
8669 Fr. Krohmann, Sattler, Säuerergasse 10.

Eiserne Waschpfosten

empfehlst

224

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt **Neurostraße 2, zweite Etage.** 5717

Herrenkleider werden repariert, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5, I. 8410

Herrenstiefel werden gesohlt und gefleckt zu 2,50 Mt., **Damenstiefel** 1,70 Mt.; auch wird neue Arbeit billig geliefert. Für gutes Leder und gute Arbeit wird garantiert.
7721 Rettert, Schuhmacher, Adlerstraße 60.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonade 44.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel **Betten** Gemeindebadgäßchen 3. 6794

Ein **Buffet, Verticow,** vollst. franz. Bett, vollst. w. **Ch-Service,** div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände billig zu verkaufen **Welschstraße 45, 2. Etage.** 3162

Vom 1. April an wohne ich **Römerberg 37, Parterre.**
8813 Karl Schütz, Tapezier.

Bernstein-Fußbodenlack,

gut bedeckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt., **Fußboden-Decksirnisfarbe** in jedem Tone per Pfd. 60 Pf., **Decksirnis,** fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per Pfd. 50 Pf., **Fußbodenwische,** prima gelb. v. weiß. Lein, **Del- und Lackirnisse, Lederlack, Luft- und Mattlack, Terpentin, Leinöl, Pinsel, Kalk und Füncherrohre** etc. etc. empfiehlt billigst 6350

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,
Verkaufsstelle im Hofe rechts. Eingang Goldgasse 8 und 10.

Zum Verkauf sind 15 **Manergasse 15**
ca. 25 einfache und elegante **Betten,** sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken** mit und ohne Marmor, **Kommoden, Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Garnituren,** vollst. **Ch-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** sehr billig ausgestellt. **H. Markloff.** 8107

Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, noch gut erhalten, werden billig abgegeben **Säuerergasse 4.** 8691

Ein gebrauchter, nußbaum-polirter, ovaler **Tisch,** eine nußbaumene, massive **Bettstelle** zu verkaufen in der Schreinerwerkstätte **Frankenstraße 14.** 8671

Vollständige Zimmereinrichtungen, **Pianino, Betten, Porzellan, Glas** etc. große **Bürostraße 4, I.** 4413

Roßhaar- und Seegras-Matratzen, sowie **Kanape's** billig zu verkaufen **Neurostraße 25** bei **12953 W. Egenolf, Tapezierer.**

Neue Seegrasmatratzen und Strohsäcke zu verkaufen **Adlerstraße 6.** 7751

Zwei neue **Betten** mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen **Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.** 8431

Galerien für Fenster und Thüren empfiehlt billigst **C. Hiegemann, Säuerergasse 4.** 8690

Eichenpolirtes Büffet, 6 eichene Stühle, **Gastlüster,** große **Goldrahmenspiegel** etc. zu verkaufen **gr. Burgstraße 4, II.** 7788

Kaden-Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. **Näh. Expedition.** 8774

Große Marquise, Steller, Ballen in Eichenholz und mehrere Hundert **Flaschen** billig abzugeben. **Näh. Expedition.** 8722

Billig zu verkaufen: 5 **Kinderwagen** und 1 **Eislasten** **52 Webergasse 52.** 8649

Zwei **Erker** mit **Spiegelscheiben** sind zu verkaufen **Oranienstraße 22.** 8340

Silbergranen

Gartenkies, grobkörnig, stets auf Lager.
7736 J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

Besten, schönen Gefäßer Gartenkies, sowie **Flußkies** und **Flußsand** empfiehlt
4559 Aug. Nombberger, Moritzstraße 7.

Eine Grube Anhdung

zu verkaufen **Milchkur-Anstalt Neurothal.** 8570

Schöner Wops zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 8566

Ein junger, schwarzer **Epis** wird zu kaufen gesucht **Siebricherstraße 11.** 8323

Das **Comptoir** der **Weinhandlung**
Gebrüder Ufer befindet sich **Schwal-**
bacherstraße 12. 8630

Geschäfts-Verlegung.

Gelände mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft
von **S Bahnhofstraße 14** nach

4 Langgasse 4

verlegt habe, und bitte, daß mir in bisheriger Weise geschenkte
Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1884.

8819

Louis Jäth, Friseur.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an

Röderstrasse 39 im 2. Stock

(nahe der Tannusstrasse).

F. Allstaetter,

Hauptagent der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft in Elberfeld. 8358

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen verlege ich meine Werkstätte von Stift-
straße 21 nach

Lehrstrasse 29

und halte mich in allen vorkommenden Arbeiten der **Bau- und**
Möbelschreiner bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. April 1884.

8503

Hochachtungsvoll

Philipp Gerlach, Bau- und Möbelschreiner.

Porträts

nach Photographie und nach der Natur
werden in Oel gemalt.

Ford. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf,
kleine Burgstraße 1.

7101

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(7. Forts.)

„Bei dem Alten scheint heute schlechtes Wetter im Kalender
zu stehen . . . da heißt es aufpassen,“ bemerkte der Diener mit
einem halben Seitenblide nach dem sich Entfernenden, und schnellen
Schrittes verließ er das Vestibul und nahm seinen Weg nach den
Seitengebäuden, welche hinter dichtem Buschwerk versteckt nach der
Straße zu lagen und die Wohnungen der Diener wie auch die
Remisen und Stallungen enthielten.

Nach der Aeußerung des Dieners zu schließen, war der „Herr
Braun“, wie Jener ihn genannt, eine einflußreiche Persönlichkeit
im Palais Hohensfels. Als Secretär und Kammerdiener Seiner
Excellenz befand sich der alte Braun fast ausschließlich in der
unmittelbaren Nähe seines Herrn. Auf einem der Güter des
Grafen geboren und erzogen, stand er seit seiner frühesten Jugend
im Dienste desselben; er war mit seinem Herrn alt geworden;
kein Wunder, daß er dessen unbedingtes Vertrauen genoß. Er
hatte sich aber auch dem Grafen in allen Fällen als ein treuer,
zuverlässiger und verschwiegener Diener bewährt. Seine Excellenz
wußte das zu schätzen, und trotz seines Stolzes zeigte er seinem
alten Diener eine fast freundschaftliche Herzlichkeit. Die Diener

kannten den Einfluß des alten Braun, und wie sehr sie auch
Strenge fürchteten, wußten sie doch auch, daß seine unpartei-
liche Berechtigung ihnen, sobald sie ihre Schuldigkeit thaten, in
keiner Weise Unrecht geschehen ließ.

Der alte Kammerdiener war auf seinen Posten in
großen eleganten Vorzimmer der Bel-Etage zurückgekehrt. Er
oben ging in seinem Zimmer Graf Walbert von Hohensfels,
jetzige Senior des stolzen Grafenhauses, mit nachdenkendem
Brust gesenktem Haupte langsam auf und ab.

Die Ausstattung dieses Zimmers war überaus prächtig,
ebenso geschmackvoll wie luxuriös. Graf Hohensfels war un-
praktisch; seine ganze Umgebung legte davon Zeugnis
ab. Ueber dem eleganten Schreibtisch, der mit Schriften und Bü-
chern bedeckt war, hingen zwei Delgemälde in breiten Goldrahmen.
Eine war das Brustbild eines jungen, schönen Mädchens;
andere zeigte verjüngt die kalten, stolzen Züge des Mannes,
sich gedankenvoll einem der hohen Fenster genähert hatte, und
hinausblinzelte auf die stille, friedliche Herbstlandschaft, ohne
ihrer Schönheit berührt zu werden . . . ja schien es doch fast
bemerkte er dieselbe kaum.

Obgleich den Sechzigsten nahe, war der Graf noch immer
schön, eine echt aristokratische, achtungsgebietende Erscheinung.
Seine hohe Gestalt war ungebeugt; Haare und Bart, noch
ständig dunkel, rahmten ein edles, stolzes, aber auch strenges
Antlitz ein, das wohl kaum jemals ein warmer, freundlicher
Strahl der Liebe erhellen konnte. Unbeugsamer, eiserner
Wille und stolzer Hochmuth throneten auf der hohen, ge-
trockneten Stirn. In den dunklen Augen lag etwas von der
dringenden Schärfe eines Adlerblickes; man sagt, daß solche
in die Sonne blicken können, ohne sich zu senken . . . sie
aber auch kalt und unbeugsam, wenn um ihres Stolzes
Herzen brechen.

Der Graf führte den Titel eines k. Ober-Kammer-
rathes. In seiner Jugend für die diplomatische Carrière bestimmt,
er nach seines Vaters Tode dieselbe aufgegeben, um ganz
und seinen Neigungen zu leben. Der frische Geist einer
Zeit, welcher wie Frühlingshauch das deutsche Volk aus
langen dumpfen Winterschlaf zu erwecken begann, einen
herrlichen Tag deutscher Größe, deutschen Geistes und
Einigkeit verkündend, wehte das stolze Herz des Grafen an
Graveshauch. Was mußte geschehen, um den Stürmen,
das Morgenroth der neuen Zeit verkündeten, mit Erfolg ent-
zutreten?

Seine Stirn umwölkte sich bei diesen Fragen; die
durchdringenden Augen blickten finster. Langsam wandte
er sich von dem Fenster ab . . . dabei streifte zufällig sein Blick
auf ein weibliche Portrait über seinem Schreibtisch. Der kalte, stolze
in seinem Antlitz trat scharfer hervor, und wie in heftiger
Anstrengung preßte er die Lippen auf einander.

„Welch eine willkommene Nahe würde es unseren
sein, wenn es bekannt würde, daß sie, meine Schwester,
Gräfin Hohensfels, das Weib eines Protestanten, eines . . .
bunden gewesen! Und sie hat den unseligen Menschen noch
vergessen . . . Das sagten mir heute ihre thränengerötheten
Lippen. Daß sie doch gestorben wäre, ehe sie zur Flucht mit ihm
aus diesem Hause geseht! Besser todt, als solche Schmach erdulden!“

Er drückte heftig auf den Knopf der silbernen Glode, die
seinem Schreibtische stand. Der alte Kammerdiener trat ein.

„Ist der Wagen bereit?“

„Zu Befehl, Excellenz . . . er ist soeben vorgefahren.“

„Ich werde zur Tafel nicht zurück sein. Der Wagen
mich am Abend in dem Gesandtschafts-Hotel abholen.“

„Zu Befehl, Excellenz!“

„Wenn Baron Rothenburg kommt, soll er den Dama-
melbet werden . . . setze meinen Sohn davon in Kenntniß.“

„Zu Befehl, Excellenz!“

Von Braun gefolgt, der ihm im Vorzimmer Gut und
roth reichete, verließ der Graf das Palais und bestieg die
Equipage, die seiner vor der Freitreppe harrte und bald
mit ihm davonrollte. . . . (Forts.)